

Gemengebuet

Gemeng Leideleng

Gemengebuet 95
SUMMER 2010

Gemeinderatssitzungen:

- Resolution zur Schaffung von Bauland verabschiedet
- Provisorische Schulorganisation genehmigt
- Diskussion über Tanklager an Leudelinger Gemeindegrenze

als Beilage /
en supplément
Schulorganisation
Organisation scolaire
2010/2011



Gemeindeverwaltung Leudelingen • Gemeindeinformationsblatt
Administration communale de Leudelage • Bulletin d'information communal



Kommunalpolitik am Mëttelpunkt

- 4 Gemeinderat verabschiedet Resolution zur Schaffung von Bauland
Kurzgefasster Bericht der Gemeinderatssitzung vom 17.05.2010
- 7 Entschliessung des Gemeinderates vom 17. Mai 2010 über die Entwicklung der Gemeinde
- 8 *Le conseil communal adopte une résolution pour la création de terrains constructibles*
Rapport sommaire de la séance du conseil communal du 17.05.2010
- 11 *Résolution du conseil communal du 17 mai 2010 concernant le développement de la commune*
- 12 Gemeinderat verabschiedet provisorische Schulorganisation
Kurzgefasster Bericht der Gemeinderatssitzung vom 21.06.2010
- 16 *Le conseil communal a approuvé l'organisation scolaire provisoire*
Rapport sommaire de la séance du conseil communal du 21.06.2010
- 20 Regierung plant neue Tanklager an Leudelinger Gemeindegrenze
Kurzgefasster Bericht der Gemeinderatssitzung vom 28.07.2010
- 23 *Le gouvernement prévoit l'installation de nouveaux réservoirs à la limite de la commune de Leudelange*
Rapport sommaire de la séance du conseil communal du 28.07.2010

Aus der Gemeng

- 25 Schäfferéit aus der Stad Lëtzebuerg a vu Leideleng op der Sich no Léisungen
- 26 Starke Bevölkerungsteilnahme beim Zeremoniell zum Nationalen Feiertag
- 28 Vierzig Jahre ununterbrochen im Dienste der Leudelinger Bevölkerung
Schöffe Raymond Kauffmann wurde geehrt

- 30 Standesamtliche Nachrichten
Etat Civil
- 32 Neues Nutzfahrzeug für die technischen Dienste

Schoul, Erzéiung, Jugend

- 33 Flotte Schoulsportdag
Journée sportive pour les élèves de l'école fondamentale de Leudelange
- 34 Hürdenreiche Coupe scolaire
Coupe scolaire aux multiples obstacles dans la commune de Leudelange
- 35 Leudelinger Schulkinder unterstützen Projekt in Haiti
Les écoliers de Leudelange soutiennent un projet en Haïti
- 36 Jugendliche Kaputtmacher übertreiben
- 38 Prämien für verdienstvolle Schüler 2009/2010
- 39 *Allocations d'études et primes aux élèves méritants 2009/2010*
- 40 Schülerprämie, Prämie für verdienstvolle Schüler, Prämie für Solfegien- und Instrumentenlehrgänge
- 41 *Allocations d'études, primes aux élèves méritants, prime pour cours instrumentaux et de solfège*
- 42 „GIRLS' Day - BOYS' Day“ 2010 in Leudelingen
« GIRLS' Day - BOYS' Day » 2010 à Leudelange

Fräizäit / Natur

- 43 „En Dag an der Natur“: Trëppeltour duerch déi Leidelenger Bëscher
- 43 „Europa bewegt sich“: Ein interregionales Sportfest für Senioren über 50 Jahre

Matteneen

- 44 Nopeschfest
La fête des voisins



Voir page 26



Voir page 44

Fir d'Leit

- 46 Anmeldung zu verschiedenen Kursen
Inscription à divers cours
- 47 Luxemburgisch-Kurse
Cours de langue luxembourgeoise
- 48 Turnen für alle!
De la gymnastique pour tous !
- 50 Reiselustige Senioren in Leudelingen
Des seniors-voyageurs à Leudelange
- 50 Seniorenkommission: Theater-Revue
Commission des seniors : « Revue -Théâtre »
- 51 NEU: 100 Fragen über Kunst!
NOUVEAU : 100 questions sur l'art !

Varia

- 52 Ein Herz für Emilie Lahr: Leudelinger Kommunionkinder spenden für Emilie Lahr
- 52 Leudelinger Schulkinder backen für Haiti

Felicitatiounen

- 53 Goldene Hochzeit der Eheleute Pries-Loes

- 53 Diamantene Hochzeitsfeier des Paares Petrini-Rouard

- 54 Fir d'Houchzäit
Mariages

Nätzlech Informatiounen

- 56 Einkellerungsprämie
- 57 *Prime d'encavement*
- 58 *La fibre optique arrive !*

Vun de Veräiner

- 59 Jahreshauptversammlung des D.T. Leideleng
Recht gut über die Runden gekommen

Aus de Betriber/Syndikater

- 60 Artenreiche Wiesen brauchen Schutz
Leudelingen unterstützt SICONA-Bemühungen
- 61 Bettemburg-Leudelingen: Mehr Sicherheit „an der Schwemm“
- 62 Neue Sidor-Müllverbrennungsanlage beseitigt Abfall von zwei Drittel der Luxemburger Haushalte

Gemeinderat verabschiedet Resolution zur Schaffung von Bauland

KURZGEFASSTER BERICHT DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 17.05.2010

TAGESORDNUNG:

01. Genehmigung der Tagesordnung.

NICHT-ÖFFENTLICHE SITZUNG:

02. Personalangelegenheiten.

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

03. Mitteilungen des Schöffengerates.

04. Genehmigung von Abrechnungen im außerordentlichen Haushalt.

05. Entscheidung über die Einführung einer „gentechnikfreien Zone“.

06. Entscheidungen über das künftige Jugendhaus.

- Ernennung der Mitglieder der neuen Kommission.
- Festlegung der Präsenzgebühren.

07. Genehmigung einer Konvention.

08. Entscheidung über die Neuaufteilung und Zusammenlegung von Parzellen in der Aktivitätszone „am Bann“ in Leudelingen.

09. Schaffung eines Postens eines Gemeindebeamten in der Laufbahn C.

10. Entscheidung über den Aufschub des Termins zur Erneuerung des Bebauungsplans der Gemeinde Leudelingen.

11. Entscheidung über die Ausschreibung eines TLF 3000.

12. Prinzipienentscheidung über den Vorschlag des Familienministeriums betreffend die Fusion der Sozialämter.

13. Beschluss über die Abänderung des Ver-

kehrsreglementes der Gemeinde Leudelingen.

14. Genehmigung eines Zusatzes zum Kollektivvertrag der Gemeindeangestellten.

15. Neufestlegung und Kreditantrag im außerordentlichen Haushalt.

16. Neufestlegung und Kreditantrag im ordentlichen Haushalt.

17. Korrespondenz und Informationen des Schöffengerates.

ANWESEND:

Rob Roemen, Bürgermeister; Lotty Roulling-Lahyr, Schöffe; Raymond Kauffmann, Schöffe; Camille Betz, Vic Christophe, Jean Feipel, Eugène (Ulli) Halsdorf, Marcel Jakobs, Räte.

01 Genehmigung der Tagesordnung.

Nachdem zwei zusätzliche Punkte (15 und 16) auf die Tagesordnung gesetzt, und die ursprünglich als 15. Punkt vorgesehenen „Personalangelegenheiten“ auf den Beginn der Sitzung vorverlegt worden waren, wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

NICHT-ÖFFENTLICHE SITZUNG:

02 Personalangelegenheiten.

In nicht-öffentlicher Sitzung wurde Andy Brunel als administrativer Redakteur in seinem Amt bestätigt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

03 Mitteilungen des Schöffengerates.

Eingangs der erneut öffentlichen Sitzung informierte Bürgermeister Rob Roemen die Ratsmitglieder darüber, dass das Innenministerium den Beschluss des Gemeinderates vom 28. April des vergangenen Jahres, in dem die

Umklassierung eines Grundstücks von 9,3 Hektar im Ort „am Gréngs“ beim Bahnhof vorgesehen war, verworfen hat.

Hier sollte eine Wohnsiedlung mit direktem Zugang zum Bahnhof entstehen, die nach Meinung des Gemeinderates erstrebenswert ist, da sie bestens an den öffentlichen Transport angeschlossen ist. Das Vorhaben, das von Studien in Bezug auf die Umweltverträglichkeiten positiv begutachtet worden war, sollte entsprechend dem „Pacte logement“ Wohnungen im direkten Umfeld von Arbeitsstellen anbieten können, da die Gemeinde über keine weiteren Ausbaumöglichkeiten verfügt. Das Projekt wurde mit dem Argument abgelehnt, zuerst müsste das Bauland im Inneren der Ortschaft erschlossen werden.

Dieser Forderung, so Bürgermeister Rob Roemen, könne man jedoch nicht nachkommen, da sich die fraglichen Grundstücke im Besitz von Landwirten befinden, deren Existenz nicht gefährdet werden dürfe.

Ohne die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum, wie er ja auch in dem von der Gemeinde unterzeichneten „Pacte logement“ vorgesehen sei, liege die Zahl der Arbeitsplätze in Leudelingen vier Mal höher als die Einwohnerzahl. Trotzdem wolle man von gerichtlichen Schritten absehen, und eine gütliche Einigung mit dem Innenministerium anstreben, auch wenn man vor Gericht gute Aussichten auf Erfolg gehabt hätte, so Rob Roemen.

Stattdessen habe man am 9. April einen Brief an den Innenminister gerichtet, da die Gemeinde überzeugt sei, das hier vorliegende Missverständnis ausräumen zu können. Ansonsten sehe sich die Gemeinde genötigt, den „Pacte logement“ aufzukündigen, da sie die hier geplanten Ziele ebenso wie die vom Minister vorgegebenen Bedingungen über die „Lebensfähigkeit“ von Gemeinden nie erfüllen könnte.

Um die Position der Gemeinde zu untermauern schlug Schöffe Raymond Kauffmann die Verfassung einer Resolution vor. Diese Resolution



Die Gemeinde Leudelingen setzt auf ein mässiges Bevölkerungswachstum. Z.Z. befindet sich lediglich das Lotissement „Schaefer“, zwischen „Schmiseleck“ und rue des champs im Bau. Inzwischen sind die ersten Einwohner hier eingezogen. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich aber erst Ende 2011 / Anfang 2012 definitiv fertiggestellt sein.

wurde zum Schluss der Sitzung einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

Weiter informierte der Bürgermeister die Ratsmitglieder über die bevorstehende „Journée des bourgmestres“, über eine Unterredung mit dem Schöffenrat Luxemburg betreffend das „DICI“, wo Fortschritte in Bezug auf den Inhalt der Konvention und die finanzielle Beiträge erzielt wurden, auf die er angesichts noch ausstehender Unterredungen aber erst in einer späteren Sitzung eingehen wolle.

Gemäß einem ministeriellen Rundschreiben werden der Gemeinde 125.261,00 Euro seitens des „Fonds communal de dotation“ ausgezahlt. Weiter ging er auf einen Brief der „Confédération du Commerce“ betreffend das Einkaufszentrum in Liwingen ein, wo die Gemeinde Leudelingen die Argumente der Gemeinden Esch und Luxemburg verstehen kann, man für Leudelingen aber vorrangig eine weitere Verschlechterung der lokalen Verkehrssituation befürchtet.

04 Genehmigung von Abrechnungen im außerordentlichen Haushalt.

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat eine Reihe von Ausgaben, die teilweise zehn Jahre zurückliegen. Es waren dies der Abriss

eines Hauses auf 44, rue de la Gare (2003, 2004) für 99.207,00 Euro; die Schaffung eines Freizeitgeländes und eines Lehrpfades im „Galgebësch“ (2006, 2007) für 61.198,30 Euro; die Studie zur Schaffung von Wohnraum für ältere Mitmenschen (2002 – 2006) für 409.703,18 Euro; Einrichtungs- und Urbanisierungsstudien (2000 – 2006) für 87.550,79 Euro; Einrichtung einer Überwachungszentrale für die Kanalisation in der Industriezone „am Bann“ (2003 – 2005) für 33.413,72 Euro; Erneuerung der Kanalisation auf der „Schwéngsweed“ (2001 – 2003) für 51.307,70 Euro; die Festlichkeiten zum 150jährigen Bestehen der Gemeinde Leudelingen (2006 – 2007) für 45.027,66 Euro und die Einrichtung eines Bürgersteigs an der N4 ab der einstigen Bäckerei Rippinger in Richtung Edeleck (2003 – 2005) für 118.861,89 Euro.

Im Zusammenhang mit diesen so genannten „Altlasten“, die an sich eine Aufarbeitung kommunaler Arbeiten seit 1999 darstellen, wobei es sich im vorliegenden Fall lediglich um acht von insgesamt 29 Dossiers handelt, hob Bürgermeister Rob Roemen die vorbildliche Arbeit von Andy Brunel und Schöffe Raymond Kauffmann hervor, die sich besonders in diesem Zusammenhang einsetzten.

05 Entscheidung über die Einführung einer „gentechnikfreien Zone“.

In seiner Erläuterung wies Bürgermeister Rob Roemen darauf hin, dass wohl die Regierung das Land Luxemburg bereits als gentechnikfreie Zone definiert hat und die Gemeinde somit keine eigene Entscheidung treffen müsste. Man wolle sich jedoch nach einer Unterredung mit den Leudelingen Landwirten, die oft selbst nicht wüssten, ob das Saatgut, das sie verwenden, wirklich aus genfreiem Anbau stammt, als 86. der 116 Gemeinden Luxemburgs für die Einführung einer „gentechnikfreien Zone“ auf dem Gemeindegebiet aussprechen. Diesem Vorschlag mit obligatorischen Auflagen schlossen sich alle Ratsmitglieder an.

06 Entscheidung über das künftige Jugendhaus.

- Ernennung der Mitglieder der neuen Kommission.
- Festlegung der Präsenzgelder.

Bei begründeter Enthaltung von Schöffin Lotty Roulling-Lahyr wurden die Mitglieder der neuen Kommission des künftigen Jugendhauses ernannt, und zwar Jean Daubenfeld, Sandy Müller, Louis Kohn, Liliane Betzen, Claudia Mentgen-Ewen, Henri Mentgen, Patrick Calmus, Geert Van Beusekom und Andy Brunel.

Einstimmig wurden die Präsenzgelder der Kommissionsmitglieder entsprechend dem für alle Gemeindegremien geltenden Tarif auf 45,30 Euro, für den Präsidenten und den Sekretär auf 90,60 Euro pro Sitzung festgesetzt.

07 Genehmigung einer Konvention.

Einstimmig genehmigten die Ratsmitglieder eine Konvention mit der Immobiliengesellschaft „Provençale Et Cie“ in der Aktivitätszone Grasbusch in Leudelingen. Dabei geht es vor allem um die Vergrößerung der Hallen, die Verlegung des Kanals und die Errichtung eines Parkhauses.

08 Entscheidung über die Neuaufteilung und Zusammenlegung von Parzellen in der Aktivitätszone „am Bann“ in Leudelingen.

Ebenfalls mit den Stimmen aller Räte wurde die Neuaufteilung verschiedener Parzellen in der Aktivitätszone „am Bann“ in Leudelingen gutgeheißen. Mit dem positiven Gutachten der Bautenkommission sollen hier in der „Rue Léon Laval“ drei Parzellen von zwei Besitzern in zwei Parzellen aufgeteilt werden.

09 Schaffung eines Gemeindebeamtenpostens in der Laufbahn C.

Alle Räte waren auch mit der Schaffung des neuen Postens eines Gemeindebediensteten einverstanden, der ab dem 1. September 2010 die Aufgaben des „Concierge“ im neuen Kultur- und Vereinszentrum übernehmen soll. Der Kandidat soll über eine abgeschlossene Ausbildung und Erfahrung im Schlosserberuf verfügen und Grundkenntnisse im Sekuristen- und Feuerwehrwesen besitzen.

10 Entscheidung über den Aufschub des Termins zur Erneuerung des Bebauungsplans der Gemeinde Leudelingen.

Mit dem Verweis auf die seit 2000 immer wieder durch neue Gesetze und Vorschriften blockierten und abzuändernden Arbeiten am Bebauungsplan der Gemeinde, beschloss der Gemeinderat einstimmig von der im Gesetz vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch zu machen und einen Aufschub für ein Jahr



Das in dem Kultur- und Vereinsbau integrierte Jugendhaus soll sinnvolle Gestaltungsmöglichkeiten für die jungen Menschen entfalten.

zur Fertigstellung eines neuen kommunalen Bebauungsplans zu beantragen.

11 Entscheidung über die Ausschreibung eines TLF 3000.

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat das Lastenheft zu einer europaweiten Ausschreibung eines neuen Tanklöschfahrzeugs TLF 3000 mit einem Fassungsvermögen von 3.000 Litern für die Feuerwehr Leudelingen. Für den Kauf dieses neuen Einsatzfahrzeugs sind Kreditmittel in Höhe von 400.000 Euro bewilligt. Der Staat wird diesen Ankauf mit einem 50%igen Subsid unterstützen.

12 Prinzipienentscheidung über den Vorschlag des Familienministeriums zur Fusion der Sozialämter.

Prinzipiell sagten sich alle Ratsmitglieder einverstanden mit der vom Familienministerium vorgeschlagenen neuen Regelung betreffend die Regionalisierung der kommunalen Sozialämter. Diese Regelung sieht vor, dass jede Gemeinde mit mehr als 6.000 Einwohnern ein Sozialamt einrichten muss oder, bei Fehlen dieser Einwohnerquote sich einem gemeinsamen regionalen Sozialamt mit anderen Gemeinden anschließen muss.

13 Beschluss über die Abänderung des Verkehrsreglements der Gemeinde Leudelingen.

Mit den Stimmen aller Räte kam der

Gemeinderat der Aufforderung der staatlichen Verkehrskommission nach, das kommunale Verkehrsreglement in der Rue de la Gare in dem Sinne abzuändern, dass die Parkstreifen auf den Bürgersteigen neu definiert werden.

14 Genehmigung eines Zusatzes zum Kollektivvertrag der Gemeindeangestellten.

Aus formellen Gründen musste ein Zusatz zum Kollektivvertrag der Gemeindeangestellten, auf der die Unterschrift eines zweiten Gewerkschaftsvertreters fehlte, dem Gemeinderat erneut vorgelegt werden. Diesem ministeriellen Wunsch wurde auch einstimmig stattgegeben.

15 Neufestlegung und Kreditantrag im außerordentlichen Haushalt.

Um den Bauherren in der Aktivitätszone „am Bann“ einen Teil der 1999 entrichteten Garantiezahlung für die Beteiligung an den Infrastrukturkosten in Höhe von damals 2.090.555 F zurückerstatten zu können, genehmigten die Ratsmitglieder einstimmig die entsprechenden Posten und Mittel im außerordentlichen Haushalt.

16 Neufestlegung und Kreditantrag im ordentlichen Haushalt.

Ein ähnlicher budgetärer Zusatzposten von 10.000 Euro sieht die Bezahlung von Versicherungssummen für kommunale Fahrzeuge vor, die sich derzeit auf 9.430,2 Euro belaufen. Dieser Posten im ordentlichen Haushalt wurde nachträglich einstimmig genehmigt.

17 Korrespondenz und Informationen des Schöffenrates.

Zum Abschluss der Sitzung informierte Bürgermeister Rob Roemen die Ratsmitglieder über verschiedene Berichte von Gemeindegremien, über die Verlegung des Nachbarnschaftsfestes und kündigte für Ende Juni die nächste Sitzung des Gemeinderates mit dem Schwerpunkt „Schulorganisation“ an, bevor Rat Marcel Jakobs über die Mehreinnahmen für die Gemeinde nach der Umwandlung der Beteiligungen an Luxgaz in die neue Gesellschaft Creos berichtete. ■

Entschiessung des Gemeinderates vom 17. Mai 2010 über die Entwicklung der Gemeinde



Der Innenminister unterstützt den Standpunkt, dass das verfügbare Gelände im Ortszentrum baulich erschlossen werden müsste, bevor eine Ausdehnung des kommunalen Bauperimeters in Frage komme. Die Gemeindeverantwortlichen verwehren sich gegen diese Auslegung. Die ministerliche Darlegung käme nämlich der Aufforderung an die landwirtschaftlichen Betriebe gleich, ihre Aktivitäten innerorts aufzugeben.

Der Gemeinderat Leudelingen hat in seiner ordentlichen Sitzung vom 17. Mai 2010 die Entscheidung von Innenminister Jean-Marie Halsdorf zur Kenntnis genommen, einem Antrag des Gemeinderates vom 28. April 2009 in Bezug auf die Umklassierung eines Geländes (gelegen am Leudelinger Bahnhof) in bebaubares Gebiet die Zustimmung zu verweigern.

Der Gemeinderat weist darauf hin, dass das kommunale Territorium eine Gesamtfläche von 1357 ha umfasst, die Waldflächen 430 ha beanspruchen und bloss 129 ha als "Surface bâtie privée" ausgewiesen sind.

Der Gemeinderat vertritt den Standpunkt, dass die Umklassierung des 9,3 Hektar umfassenden Geländes erstrebenswert ist:

- weil dieses neue Wohngebiet in unmittelbarer Nähe des (ausgebauten) Leudelinger Bahnhofs bestens an den Öffentlichen Transport angebunden werden kann;

- weil die Gemeinde auf ihrem territorialen Gebiet nirgendwo sonst über Entfaltungsmöglichkeiten verfügt;

- weil die Gemeinde Empfehlungen aus dem Innenministerium, die darauf hinaus laufen, prioritär das Zentrum der Gemeinde zu bebauen, nicht akzeptieren kann, da sie die berufliche Existenz der aktiven Landwirte nicht in Frage stellen will;

- weil aber die auch landesplanerisch sinnvolle Notwendigkeit besteht, in der Gemeinde Leudelingen zusätzlichen Wohnraum zu schaffen, angesichts der Tatsache, dass die Zahl der Arbeitsplätze rund vier mal größer ist als die Einwohnerzahl.

Der Gemeinderat ist sich bewußt,

- dass ohne die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum die Zugehörigkeit zum "pacte logement" aufgekündigt werden müsste, da die diesbezüglichen Minimalbedingungen

nicht eingehalten werden könnten.

- dass ohne einen Bevölkerungszuwachs - der nach dem Dafürhalten des Gemeinderats allerdings nur mässig ausfallen darf - die vom Innenminister erklärten Bedingungen in Bezug auf die Lebensfähigkeit einer Gemeinde (minimale Bevölkerungszahl: 3000) nicht einzuhalten sind.

Aus diesen Gründen begrüßt der Gemeinderat, dass der Schöffenrat den Innenminister in einem Brief vom 9. April d.J. gebeten hat, die Thematik noch einmal aufzugreifen, dies in der Überzeugung, dass die Leudelinger Argumente bislang missverstanden wurden.

Der Gemeinderat stimmt deswegen auch dem Vorschlag des Schöffenrates zu, auf sein Klagegerecht gegen die ministerliche Entscheidung vor dem Verwaltungsgericht zu verzichten und eben im Dialog doch noch eine Einigung zu suchen. ■

Le conseil communal adopte une résolution pour la création de terrains constructibles

RAPPORT SOMMAIRE DE LA SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 17.05.2010

ORDRE DU JOUR :

01. Approbation de l'ordre du jour.

SÉANCE NON PUBLIQUE :

02. Affaires de personnel.

SÉANCE PUBLIQUE :

03. Communications par le Collège des Bourgmestre et Echevins.

04. Approbation de décomptes du budget extraordinaire.

05. Décision concernant l'instauration d'une « zone sans OGM ».

06. Décisions concernant la future maison des jeunes.

- Désignation des membres de la nouvelle commission.
- Fixation des jetons de présence.

07. Approbation d'une convention.

08. Décision concernant la nouvelle répartition et le regroupement de parcelles dans la zone d'activités « am Bann » à Leudelange.

09. Création d'un poste d'employé communal dans la carrière C.

10. Décision concernant le report de la date de renouvellement du plan d'aménagement général de la commune de Leudelange.

11. Décision concernant l'appel d'offres portant sur un TLF 3000.

12. Décision de principe concernant la proposition du ministère de la Famille relative à la fusion des offices sociaux.

13. Décision concernant la modification du règlement sur la circulation routière de la commune de Leudelange.

14. Approbation d'un avenant à la convention collective des employés communaux.

15. Redéfinition et demande de crédit dans le cadre du budget extraordinaire.

16. Redéfinition et demande de crédit dans le cadre du budget ordinaire.

17. Correspondance et informations par le Collège des Bourgmestre et Echevins.

PRÉSENTS :

Rob Roemen, bourgmestre ; Lotty Roulling-Lahyr, échevine ; Raymond Kauffmann, échevin ; Camille Betz, Vic Christophe, Jean Feipel, Eugène (Ulli) Halsdorf, Marcel Jakobs, conseillers.

01 Approbation de l'ordre du jour.

Après avoir ajouté deux points supplémentaires (15 et 16) à l'ordre du jour et après avoir avancé le point « affaires de personnel », qui était à l'origine le point 15, au début de la séance, l'ordre du jour a été approuvé à l'unanimité.

SÉANCE NON PUBLIQUE :

02 Affaires de personnel.

Au cours de la séance non publique, Andy Brunel a été confirmé dans sa fonction de rédacteur administratif.

SÉANCE PUBLIQUE :

03 Communications par le Collège des Bourgmestre et Echevins.

Juste après la reprise de la séance publique, le bourgmestre Rob Roemen a informé les membres du conseil communal du rejet par le ministère de l'Intérieur de la décision du conseil communal du 28 avril de l'année dernière, qui prévoyait le reclassement d'une parcelle de

9,3 hectares située au lieu-dit « am Gréngs », près de la gare.

Un lotissement avec accès direct à la gare devait y être créé. Il s'agit pourtant, selon l'avis du conseil communal, d'un projet digne d'être retenu en raison de la proximité directe des transports publics. Le projet, qui avait obtenu un avis favorable du point de vue de sa compatibilité environnementale, par différentes études, s'inscrit dans le « Pacte logement », qui vise à proposer des logements situés à proximité directe du lieu de travail, étant donné qu'il n'existe pas d'autres possibilités d'extension dans la commune. Le rejet du projet est avant tout motivé par l'obligation d'aménager les terrains constructibles à l'intérieur de la localité.

Le bourgmestre Rob Roemen a expliqué que cette exigence ne pouvait être retenue, étant donné que les parcelles en question sont la propriété d'agriculteurs, qui les exploitent.

Sans la création de logements supplémentaires

conformément à ce qui est prévu dans le « Pacte logement » signé par la commune, le nombre d'emplois à Leudelange est quatre fois plus élevé que le nombre d'habitants. Nous souhaitons toutefois nous abstenir de toute action judiciaire et rechercher un accord à l'amiable avec le ministère de l'Intérieur, même si les chances d'aboutir à une solution favorable devant un tribunal sont bonnes, a précisé Rob Roemen.

Le collège échevinal a préféré adresser un courrier au ministre de l'Intérieur en date du 9 avril, étant donné que la commune est convaincue de pouvoir dissiper ce malentendu. Si cette démarche ne devait pas aboutir, la commune se verrait dans l'obligation de résilier le « Pacte logement », puisqu'elle ne serait jamais en mesure de satisfaire aux objectifs prévus ainsi qu'aux conditions avancées par le ministre au sujet de la « viabilité » des communes.

Pour renforcer la position de la commune, l'échevin Raymond Kauffmann a proposé de rédiger une résolution. Cette résolution a été





Sans la création de logements supplémentaires conformément à ce qui est prévu dans le « Pacte logement » signé par la commune, le nombre d'emplois à Leudelage est quatre fois plus élevé que le nombre d'habitants.

approuvée à l'unanimité par le conseil communal à l'issue de la séance.

Le bourgmestre a également donné des informations aux membres du conseil communal à propos de la prochaine « Journée des bourgmestres », ainsi qu'à propos d'un entretien avec le Collège des Bourgmestres et Échevins de Luxembourg au sujet du « DICI », qui a progressé du point de vue du contenu de la convention et des contributions financières. Il s'exprimera sur ce sujet à l'occasion d'une prochaine séance car d'autres entretiens doivent encore avoir lieu.

Conformément à un courrier ministériel, la commune recevra un versement de 125.261,00 euros de la part du « Fonds communal de dotation ». Le bourgmestre a ensuite parlé d'une lettre de la Confédération du Commerce concernant le centre commercial de Livange et a expliqué à ce propos que la commune de Leudelage comprend les arguments des communes d'Esch et de Luxembourg, mais qu'à Leudelage, on craint avant tout une nouvelle détérioration des conditions de circulation au niveau local.

04 Approbation de décomptes du budget extraordinaire.

Le conseil communal a approuvé à l'unanimité une série de décomptes, dont certains sont en suspens depuis dix ans. Il s'agissait de la démolition d'une maison au 44, rue de la Gare (2003, 2004) pour un montant de 99.207,00 euros ; la création d'un espace de loisirs et d'un sentier éducatif dans la forêt « Galgebësch » (2006, 2007) pour un montant de 61.198,30 euros ; l'étude portant sur la création de logements pour personnes âgées (2002 – 2006) pour un montant de 409.703,18 euros ; des études d'aménagement et d'urbanisation (2000 – 2006) pour un montant de 87.550,79 euros ; l'installation d'une centrale de surveillance de la canalisation dans la zone d'activités « am Bann » (2003 – 2005) pour un montant de 33.413,72 euros ; le renouvellement de la canalisation à la « Schwéngsweed » (2001 – 2003) pour un montant de 51.307,70 euros ; les festivités du 150e anniversaire de la commune de Leudelage (2006 – 2007) pour un montant de 45.027,66 euros et l'aménagement d'un trottoir le long de la N4 depuis l'ancienne boulangerie Rippinger en direc-

tion d'Edeleck (2003 – 2005) pour un montant de 118.861,89 euros.

En ce qui concerne ces « charges héritées du passé » qui constituent un réajustement des travaux communaux réalisés depuis 1999, bien qu'il ne s'agisse dans ce cas que de huit dossiers sur 29, le bourgmestre Rob Roemen a souligné le travail exemplaire d'Andy Brunel et de l'échevin Raymond Kauffmann, qui se sont particulièrement impliqués à ce sujet.

05 Décision concernant la création d'une « zone sans OGM ».

Dans son explication, le bourgmestre Rob Roemen a attiré l'attention sur le fait que le gouvernement a déjà défini le Grand-Duché de Luxembourg comme zone sans OGM et que la commune ne doit donc pas prendre de décision de son côté. Cependant, après un entretien avec les agriculteurs de Leudelage, qui ne savent souvent pas eux-mêmes si les semences qu'ils utilisent sont réellement dépourvues d'OGM, nous avons souhaité devenir la 86e commune sur les 116 que compte le Luxembourg à nous prononcer

pour la création d'une « zone sans OGM » sur le territoire de la commune. Tous les membres du conseil communal se sont associés à cette proposition et à ses exigences.

06 Décision concernant la future maison des jeunes.

- Nomination des membres de la nouvelle commission.
- Fixation des jetons de présence.

Les membres de la nouvelle commission de la future maison des jeunes ont été désignés. Il s'agit de Jean Daubenfeld, Sandy Müller, Louis Kohn, Liliane Betzen, Claudia Mentgen-Ewen, Henri Mentgen, Patrick Calmus, Geert Van Beusekom et Andy Brunel. L'échevine Lotty Roulling-Lahyr a motivé son abstention.

Les montants des jetons de présence des membres de la commission ont été fixés à l'unanimité conformément au tarif en vigueur au sein de toutes les commissions communales, à savoir 45,30 euros par séance et 90,60 euros par séance pour le président et le secrétaire.

07 Approbation d'une convention.

Les membres du conseil communal ont approuvé à l'unanimité une convention avec la société immobilière « Provençale Et Cie » dans la zone d'activités Grasbusch à Leudelange. Elle porte essentiellement sur l'agrandissement des halles, la pose d'un égout et la construction d'un parking couvert.

08 Décision concernant la nouvelle répartition et le regroupement de parcelles dans la zone d'activités « am Bann » à Leudelange.

La nouvelle répartition de différentes parcelles dans la zone d'activités « am Bann » de Leudelange a également été approuvée par l'ensemble des membres du conseil. Avec l'avis positif de la commission des bâtisses, trois parcelles appartenant à deux propriétaires devraient être loties en deux parcelles dans la « Rue Léon Laval ».

09 Création d'un poste d'employé communal dans la carrière C.

Tous les conseillers ont marqué leur accord pour la création d'un nouveau poste d'employé communal dont le rôle sera, à partir du 1^{er} septembre 2010, d'assurer la fonction de

« concierge » dans le nouveau centre culturel et sociétaire. Le candidat doit pouvoir justifier une formation et une expérience en tant que serrurier. Il doit aussi posséder des connaissances de base en secourisme et en lutte contre les incendies.

10 Décision concernant le report de la date de renouvellement du plan d'aménagement général de la commune de Leudelange.

Etant donné que, depuis l'an 2000, les travaux liés au plan d'aménagement général de la commune sont sans cesse bloqués et doivent constamment faire l'objet de modifications en raison de nouvelles lois et directives, le conseil communal a décidé à l'unanimité de faire usage de la possibilité prévue de demander un délai d'un an pour réaliser un nouveau plan d'aménagement général communal.

11 Décision concernant l'appel d'offres portant sur un TLF 3000.

Le conseil communal a approuvé à l'unanimité le cahier des charges de l'appel d'offres européen portant sur l'achat d'un nouveau TLF 3000 équipé d'un réservoir de 3000 litres destiné aux sapeurs-pompiers de Leudelange. Pour l'achat de ce nouveau véhicule d'intervention, un crédit de 400.000 euros a été accordé. Cet achat sera couvert à concurrence de 50 % par un subside de l'Etat.

12 Décision de principe concernant la proposition du ministère de la Famille concernant la fusion des offices sociaux.

Tous les membres du conseil communal ont marqué leur accord de principe avec la nouvelle réglementation proposée par le ministère de la Famille concernant la régionalisation des offices sociaux communaux. Cette réglementation prévoit que chaque commune de plus de 6.000 habitants doit mettre en place un office social et que celles qui comptent moins de 6.000 habitants doivent s'associer à un office social régional avec d'autres communes.

13 Décision concernant la modification du règlement sur la circulation routière de la commune de Leudelange.

Les conseillers ont accepté à l'unanimité la demande, émanant de la commission de cir-

culatation de l'Etat, de modifier le règlement communal sur la circulation routière dans la Rue de la Gare de manière à redéfinir les bandes de stationnement au niveau des trottoirs.

14 Approbation d'un avenant à la convention collective des employés communaux.

Pour des raisons de forme, un avenant à la convention collective des employés communaux, sur lequel il manquait la signature d'un deuxième représentant syndical, a dû être à nouveau soumis au conseil communal. Cette requête ministérielle a également été approuvée à l'unanimité.

15 Réajustement et demande de crédit dans le cadre du budget extraordinaire.

Afin de pouvoir rembourser aux maîtres d'ouvrage de la zone d'activités « am Bann » une partie de la somme qu'ils avaient versée en garantie en 1999 pour la participation aux frais d'infrastructure, les membres du conseil communal ont approuvé à l'unanimité le poste et les moyens correspondants dans le cadre du budget extraordinaire. Le montant en question s'élevait à l'époque à 2.090.555 LUF.

16 Redéfinition et demande de crédit dans le cadre du budget ordinaire.

Un poste budgétaire supplémentaire de 10.000 euros prévoit le paiement de primes d'assurance pour les véhicules communaux, qui s'élèvent actuellement à 9.430,2 euros. Ce poste inscrit au budget ordinaire a ensuite été approuvé à l'unanimité.

17 Correspondance et informations par le Collège des Bourgmestre et Echevins.

En fin de séance, le bourgmestre Rob Roemen a donné des informations aux membres du conseil communal concernant différents rapports de syndicats communaux, l'ajournement de la fête des voisins et a annoncé la prochaine séance du conseil communal pour fin juin sur le thème de l'« organisation scolaire ». Le conseiller Marcel Jakobs a ensuite fait rapport des plus-values de recettes pour la commune après la conversion des parts Luxgaz en parts de la nouvelle société Creos. ■

Résolution du conseil communal du 17 mai 2010 concernant le développement de la commune

Au cours de sa séance ordinaire du 17 mai 2010, le conseil communal de Leudelange a pris connaissance de la décision du ministre de l'Intérieur Jean-Marie Halsdorf de refuser son accord concernant une demande du conseil communal du 28 avril 2009 relative au reclassement d'un terrain (situé près de la gare de Leudelange) en zone constructible.

Le conseil communal précise que le territoire de la commune présente une superficie totale de 1357 ha, que les surfaces boisées occupent 430 ha et que la « surface bâtie privée » ne représente que 129 ha.

Le conseil communal fait valoir que le reclassement de ce terrain de 9,3 hectares est un projet qui mérite d'aboutir :

- car ce nouveau quartier d'habitation se situe à proximité directe de la gare (agrandie) de Leudelange et peut être relié de manière optimale aux transports publics ;
- car la commune ne dispose d'aucune autre

perspective de développement sur son territoire ;

- car la commune ne peut accepter les recommandations du ministère de l'Intérieur de construire en priorité dans le centre de la commune, étant donné qu'elle ne veut pas compromettre la situation professionnelle des agriculteurs actifs ;
- car du point de vue de l'aménagement du territoire, la nécessité demeure de créer des logements supplémentaires dans la commune de Leudelange, étant donné que le nombre d'emplois est environ quatre fois supérieur au nombre d'habitants,

Le conseil communal est convaincu

- que sans la création de logements supplémentaires, l'affiliation au « pacte logement » devra être résiliée, étant donné que la commune se trouverait dans l'impossibilité de respecter les conditions minimales de ce pacte.

- que sans une croissance de la population, qui ne peut, de l'avis du conseil communal, se faire que de manière modérée, les conditions énoncées par le ministre de l'Intérieur par rapport à la viabilité d'une commune (à savoir une population minimale de 3000 personnes) ne peuvent pas être remplies.

Pour ces raisons, le conseil communal approuve la démarche du Collège des Bourgmestre et Echevins qui a adressé un courrier au ministre de l'Intérieur en date du 9 avril de cette année pour lui demander de se pencher à nouveau sur le sujet, restant convaincu que les arguments de Leudelange ont été mal compris jusqu'à présent.

C'est la raison pour laquelle le conseil communal approuve également la proposition du Collège des Bourgmestre et Echevins de renoncer à son droit de porter l'affaire devant le tribunal administratif pour protester contre la décision ministérielle et de favoriser le dialogue en vue d'arriver à un accord. ■



Les arguments de Leudelange ont été mal compris jusqu'à présent.

Gemeinderat verabschiedet provisorische Schulorganisation

KURZGEFASSTER BERICHT DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 21.06.2010

TAGESORDNUNG:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

01. Genehmigung der Tagesordnung.
02. Mitteilungen des Schöffenrates.
03. Genehmigung von Abrechnungen im außerordentlichen Haushalt.
04. Genehmigung des Restanetenats.
05. Vereinssubsidien.
 - Anpassung des Reglements.
 - Aufteilung der Beihilfen.
06. Festlegung der Einkellerungsprämien für 2010.
07. Zuteilung von Prämien für verdienstvolle Schüler und Studenten des Schuljahres 2009/2010.
08. Genehmigung der provisorischen Schulorganisation der Grundschule für das Schuljahr 2010/2011.
09. Genehmigung eines unbefristeten Arbeitsvertrags mit einer Lehrbeauftragten der Grundschule.

10. Genehmigung der provisorischen Organisation des Musikunterrichts für das Jahr 2010/2011 sowie einer Konvention zwischen dem Schöffenrat und der UGDA.
11. Absichtserklärung zur regionalen Zusammenarbeit im Rahmen des Musikunterrichts.
12. Genehmigung von verschiedenen befristeten Verkehrsreglementen.
13. Genehmigung eines Zusatzes zum Kollektivvertrag der Gemeindeangestellten aus Leudelingen.
14. Genehmigung der Arbeitsverträge der Schüler während der Sommerferien.
15. Schaffung eines Lehrlingspostens als Gewächshaus- Landschaftsgärtner.
16. Fristverlängerung für das kommunale Bautenreglement.
17. Genehmigung eines Kompromisses mit der Gesellschaft Felix Giorgetti zu einem Grundstückstausch in der Aktivitätszone Grasbusch.

18. Provisorische Genehmigung einer Nichtigkeitsklärung von zwei Teilbebauungsplänen in der Aktivitätszone Grasbusch.
19. Teilnahme am lokalen Wettbewerb „Villes et Villages fleuris“.
20. Briefwechsel und Verschiedenes.

GEHEIMSITZUNG:

21. Personalangelegenheiten.
 - Rücktrittsgesuch des Gemeindevorstanders.
 - Ernennung von Aufsichtspersonal für das Schuljahr 2010/2011 beim kommunalen Schülertransport.

ANWESEND:

Rob Roemen, Bürgermeister; Lotty Roulling-Lahyr, Schöffin; Camille Betz, Vic Christophe, Jean Feipel, Eugène (Ulli) Halsdorf, Marcel Jakobs, Räte.

ENTSCHULDIGT:

Raymond Kauffmann, Schöffe.

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

01 Genehmigung der Tagesordnung.

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat die vorliegende Tagesordnung.

02 Mitteilungen des Schöffenrates.

Bürgermeister Rob Roemen informierte über die Verhandlungen im Vorfeld der Unterzeichnung der zweiten Konvention für die koordinierte und integrative interkommunale Entwicklung im Südwesten der Agglomeration der Stadt Luxemburg DIC1 Süd-West (DIC1 - Développement Intercommunal Coordiné et Interactif). Dabei konnten gemeinsam mit anderen Gemeinden wesentliche Inhaltsänderungen im Interesse auch der Gemeinde Leudelingen erreicht werden. So wird nicht, wie vorgesehen, die Schaffung einer „Communauté urbaine“

angestrebt, sondern die vollständige Eigenständigkeit der Gemeinden bleibt erhalten. Auch wurde die Finanzierung gerechter, d.h. in Bezug auf die Bevölkerungszahlen gestaltet. Bei den inhaltlichen Punkten wurde u.a. ein Mobilitätskonzept vorgesehen, das einerseits einen verstärkten öffentlichen Transport aber auch die Schaffung weniger Parkplätze zum Ziel hat, was vor allem hinsichtlich der Entwicklung der Leudelingen Aktivitätszonen von Bedeutung ist. Auch sollen die Gemeinderäte über das Arbeitsprogramm des DIC1 befinden und über dessen Haushalt abstimmen. Die Konvention soll am 1. Juli unterzeichnet und dann von den verschiedenen Gemeinderäten ratifiziert werden.

Der Schöffenrat schlägt vor, der Parkinson A.s.b.l., die in zwei Jahren ihr Foyer in Leudelingen eröffnen soll, in der Zwischenzeit die

nicht mehr genutzten Versammlungsräumlichkeiten der Feuerwehr über dem Post-Büro zur Verfügung zu stellen.

Zur Neuorganisation eines regionalen Sozialamtes berichtete Rob Roemen, dass von den beiden Varianten jetzt jene der Zusammenarbeit mit den Gemeinden Mamer, Bartringen, Kehlen, Kopstal, Reckingen/Mess, Dippach zurückbehalten wurde, die sich als die günstigste für Leudelingen herausgestellt hat.

Für die Anwendung eines Niedrigenergiekonzeptes beim Bau des neuen Kultur- und Vereinshauses erhält die Gemeinde vom Nachhaltigkeitsministerium ein Subsid in Höhe von 215.342 Euro, die im kommenden Jahr ausbezahlt werden sollen.



Die aufwendigen Arbeiten am Abwasserkollektor auf Schlewenhof werden wie geplant in Rekordzeit, d.h. zum Jahreswechsel fertiggestellt sein. Die Einwohner von Schlewenhof, Bahnhof und im nördlichen Teil des Leudelinger Dorfs, die bislang noch immer auf Klärgruben angewiesen waren, werden spätestens ab Frühjahr 2011 an das Abwassersystem anschliessen können. Sie werden fortan auf die lästige Leerung der Klärgruben verzichten können.

03 Genehmigung von Abschlussrechnungen im außerordentlichen Haushalt.

Nachdem bereits in der vergangenen Sitzung neun Abschlussrechnungen aus Altbeständen abgehandelt werden konnten, hatte der Gemeinderat erneut über 14 „Altlasten“ zu befinden. Diese Abschlussrechnungen werden seit Jahren seitens der Finanzkontrollkommission des Innenministeriums gefordert. Für ihren Einsatz in diesem Bereich dankte der Bürgermeister den Gemeindebeamten Andy Brunel und Marc Schmit.

Bei diesen Konten handelte es sich um die Arbeiten zur Abänderung des allgemeinen Bebauungsplanes (223.951,72 Euro) aus den Jahren 2002 bis 2009, die Erstellung eines Netzplans der kommunalen Infrastrukturen (102.935,61 Euro / 2002-2006), die Heizung in der Sporthalle (56.201,63 Euro / 2002), die Ersetzung des Bodenbelags in der Sporthalle (247.167,64 Euro / 2002-2007), die Erneuerung der Fassade der Pfarrkirche (119.119,12 Euro / 2004-2005), die Erstellung einer Verkehrsstudie (128.840,07 Euro / 2000-2009), die Einrichtung von Bushaltestellen (134.856,57 Euro / 2006-2009), die Instandsetzung der Rue de la Poudrierie (888.415,22 Euro / 2000-2004), die Verbreiterung der Rue des Prés (45.828,39

Euro / 2003-2005), die Erneuerung des Straßenbelags der N4, Rue de Bettembourg, Rue du Lavoir (68.202,15 Euro / 2003-2004), die Installation einer Ampelanlage an der Place du Lavoir (23.344,31 Euro / 2004) und die Anschaffung einer Weihnachtsbeleuchtung (59.782,94 Euro / 2005-2007).

Nachdem Rat Camille Betz sich informiert hatte, ob eventuell geschuldete Subsidien angefragt wurden, was Bürgermeister Rob Roemen bestätigte, genehmigten die Ratsmitglieder einstimmig die vorgelegten Abschlussrechnungen.

04 Genehmigung des Restantenetats.

In Anwesenheit von Gemeindeeinknehmer Jean-Philippe Schmit informierte Bürgermeister Rob Roemen über die ausstehenden Zahlungen an die Gemeinde, die sich auf insgesamt 45.699,67 Euro belaufen. Hier schlägt der Schöffenrat Entlastung für insgesamt 13.321,46 Euro vor, von denen jedoch 11.659,85 Euro Buchungsberichtigungen darstellen, so dass lediglich für 1.661,61 Euro Entlastung gewährt werden soll und die restliche Summe einzutreiben bleibt.

Nachdem Rat Camille Betz auf einen Betrag

von rund 6.000 Euro hingewiesen hatte, der noch auf das Jahr 1996 zurückgeht, wurde der Restantenetat einstimmig, so wie vom Schöffenrat vorgeschlagen, angenommen.

05 Vereinssubsidien.

- Anpassung des Reglements.
- Aufteilung der Beihilfen.

Entsprechend dem Bericht und den Vorschlägen der Subsidienkommission wurden die Beihilfen für die verschiedenen Vereinigungen, die einen entsprechenden Antrag stellten, allgemein in der gleichen Höhe wie im Vorjahr einstimmig von den Ratsmitgliedern gutgeheißen.

Ebenfalls einstimmig wurden die Belohnungen für verdienstvolle Mitbürger oder Vereine aus Leudelingen auf Vorschlag der Subsidienkommission neu geregelt. Bei Einzelmeisterschaften oder -pokalen erhalten die Leudelinger Sieger, Zweit- oder Drittplatzierten jeweils 150 Euro; Leudelinger Mannschaften, die bei Meisterschaft oder Pokal den ersten Platz erringen, erhalten 300 Euro sowie für den zweiten Platz 250 Euro und für den dritten Platz 200 Euro; Einwohner aus Leudelingen, die in einer auswärtigen Mannschaft einen 1., 2. oder 3. Platz erreichen, erhalten 125 Euro; für außerordentliche Verdienste

in den Bereichen Kultur, Sport o.a. kann die Gemeinde eine Unterstützung von 250 Euro zugestehen sowie für die Sieger von sonstigen Wettbewerben jeweils 100 Euro.

Auch diese Neuregelung wurde einstimmig angenommen.

Nachdem Bürgermeister Rob Roemen, auch zwecks besserer Übersicht, für das kommende Jahr eine Überarbeitung des Subsidienreglements in Aussicht gestellt hatte, begrüßte Rat Ulli Halsdorf dies ausdrücklich, da auf diese Weise Missverständnisse ausgemerzt werden können.

06 Festlegung der Einkellerungsprämien für 2010.

Einstimmig beschlossen die Ratsmitglieder, die Einkellerungsprämie auf dem gleichen Stand wie im Vorjahr zu belassen.

07 Zuteilung von Prämien für verdienstvolle Schüler und Studenten des Schuljahres 2009/2010.

Auch bei der Zuteilung der Prämien an verdienstvolle Schüler soll im kommenden Jahr ein neues Reglement ausgearbeitet werden. Für das laufende Schuljahr 2009/2010 bleiben im Prinzip die gleichen Bestimmungen wie in den Vorjahren in Kraft, doch soll vor allem im Bereich der Musikschulen eine Obergrenze eingeführt werden, die sich auf 50% der gezahlten Gebühren bzw. auf eine Höchstbeihilfe von 100 € beläuft.

Hier bemängelte Rat Jean Feipel eine textliche Inkohärenz und somit die Bevorzugung des hauptstädtischen Musikonservatoriums. Auch Rat Marcel Jakobs sprach sich für eine Gleichbehandlung aller Musikschulen aus.

Abschließend sprachen sich alle Ratsmitglieder für die vorliegenden Zuwendungen an die verdienstvollen Schüler aus.

08 Genehmigung der provisorischen Schulorganisation der Grundschule für das Schuljahr 2010/2011.

In Anwesenheit der Präsidentin des Schulkomitees Marianne Minden-Schintgen stellte Bürgermeister Rob Roemen die provisorische Schulorganisation für das Schuljahr 2010/2011 vor. Hier sind im ersten Zyklus (Früherziehung

und Vorschule) 63 Kinder eingeschrieben, gegenüber 58 im Vorjahr. In den Zyklen 2 bis 4 (früher 1. bis 6. Schuljahr) sind 110 Kinder vorgesehen gegenüber 121 im Vorjahr.

Im ersten Zyklus sind drei Klassen geplant, und zwar in der Früherziehung eine Klasse mit Jeanne Hilger und Sabine Stiefelhagen für 24 Kinder und in den beiden Vorschulklassen von Alix Wester und Diane Stieber sowie Pia Jenn 22 Vierjährige und 17 Fünfjährige.

In den Zyklen zwei bis vier verringert sich die Anzahl der Klassen von neun auf sechs, da das zuständige Ministerium keine kleineren Klasseneffektive zulässt. Indes wird in keiner Klasse die Höchstzahl von 26 Schülern überschritten. Aufgeteilt sind die Schüler auf folgende Klassen: Zyklus 2.1 mit 18 Kindern (Tessy Bodem), 2.2 mit 19 Kindern (Laurence Steichen und Mireille Siegel), 3.1 mit 20 Kindern (Marianne Schintgen und Isabelle Fleming), 3.2 mit 15 Kindern (Doris Stoltz und Claudine Santer), 4.1 mit 22 Kindern (Samuel Nilles) und 4.2 mit 16 Schülern (Laurence Scheidweiler).

Da der Schulbetrieb in so genannten „équipes pédagogiques“ mit drei Lehrpersonen pro Zyklus funktionieren soll, müssen in Leudelingen für den 1. Zyklus ein Posten mit 25 Stunden und ein Posten für 13 Stunden ausgeschrieben werden, während in den Zyklen 2 bis 4 ein Posten für 23 Stunden, ein Posten für 10 Stunden sowie ein weiterer für 7 Stunden offen stehen.

Bürgermeister Rob Roemen bedauerte in diesem Zusammenhang die Möglichkeit, dass aufgrund der neuen Schulpolitik verschiedene Lehrbeauftragte, die lange Jahre im kommunalen Schulbereich gute Dienste leisteten, unter Umständen aus dem lokalen Schulbetrieb ausscheiden könnten.

Rat Camille Betz bemängelte die hohen Klasseneffektive, die nicht im Interesse der Kinder seien.

Die Schulorganisation wurde einstimmig angenommen.

09 Genehmigung eines unbefristeten Arbeitsvertrags mit einer Lehrbeauftragten der Grundschule.

Ebenfalls als Folge des neuen Schulgesetzes

musste der Arbeitsvertrag mit der in Leudelingen angestellten Lehrbeauftragten Sabine Stiefelhagen erneuert werden. Dieser unbefristete Arbeitsvertrag wurde einstimmig gutgeheißen.

10 Genehmigung der provisorischen Organisation des Musikunterrichts für das Jahr 2010/2011 sowie einer Konvention zwischen dem Schöffenrat und der UGDA.

Der von der UGDA vorgelegte provisorische Organisationsplan der Musikschule, die über eine Konvention zwischen der UGDA und der Gemeindeverwaltung geregelt wird, wurde einstimmig angenommen.

Erst für Oktober soll eine definitive Organisation des Schulbetriebs vorliegen, zu dem die Einschreibungen noch bis zum 18. Juni angenommen wurden.

11 Absichtserklärung zur regionalen Zusammenarbeit im Rahmen des Musikunterrichts.

In einer Absichtserklärung, die eigentlich die aktuelle Praxis der regionalen Zusammenarbeit im Rahmen des Musikunterrichts widerspiegelt, sagt sich der Gemeinderat einstimmig zu einer Kooperation mit den Gemeinden Bartringen, Kehlen, Koerich, Kopstal, Mamer, Simmern, Steinfort und Strassen bereit.

12 Genehmigung von verschiedenen befristeten Verkehrsreglementen.

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat nachträglich zwei dringliche Verkehrsreglemente, welche der Schöffenrat im Zusammenhang mit dem Bau des Kollektors in Schlewenhof erlassen hatte.

13 Genehmigung eines Zusatzes zum Kollektivvertrag der Gemeindeangestellten aus Leudelingen.

Zur Vereinfachung der Lohnabrechnung sollen die Bereitschaftsprämie, die Schmutzzulage und die Prämie beim Erwerb des Führerscheins der Klasse C, die bereits vorher bei Steuern und Rentenabrechnung berücksichtigt wurden, in die Löhne einbezogen werden. Hiermit waren alle Ratsmitglieder einverstanden.

14 Genehmigung der Arbeitsverträge der Schüler während der Sommerferien.

Einstimmig genehmigten die Ratsmitglieder die Arbeitsverträge mit 15 Schülern, die in diesem Jahr während der Sommerferien bei der Gemeinde beschäftigt werden.

15 Schaffung eines Lehrlingspostens als Gewächshaus-Landschaftsgärtner.

Alle Räte waren einverstanden mit der Schaffung eines Lehrlingspostens im technischen Dienst der Gemeinde, wo ein weiterer Gewächshaus-Landschaftsgärtner ausgebildet werden soll. Im Rahmen der Diskussion begrüßten die Ratsmitglieder die Schaffung des Lehrlingspostens und sprachen sich beilobigend über die Begründung der Ortschaft aus.

16 Fristverlängerung bis zur Vorlage des kommunalen Bautenreglements.

Nachdem der Gemeinderat in der vergangenen Sitzung eine Fristverlängerung zur Erstellung eines neuen kommunalen Bebauungsplanes beim Ministerium eingereicht hatte, wünschte dasselbe Ministerium nun von der Gemeinde in einem Schreiben vom 11. Juni eine einjährige Fristverlängerung für das kommunale Bautenreglement. Einstimmig wurde auch diesem ministeriellen Wunsch Genüge geleistet.

17 Genehmigung eines Kompromisses mit der Gesellschaft Felix Giorgetti zu einem Grundstückstausch in der Aktivitätszone Grasbusch.

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat einen Grundstückstausch mit der Firma Giorgetti. Dieses war bereits 2005 vom damaligen Schöffenrat ausgearbeitet, aber nie unterzeichnet worden. Nachdem der aktuelle Schöffenrat im Januar 2009 auf die fehlende Unterschrift hingewiesen hatte, legte die Firma Giorgetti einen Gegenvorschlag vor, der weit unter den im Jahre 2005 festgelegten Bedingungen lag. Nach Unterredungen mit dem Schöffenrat erklärte besagte Firma sich bereit die 2005 ausgehandelten Bedingungen einhalten zu wollen.

Für Rat Camille Betz bleibt es trotzdem ein schlechtes Geschäft für die Gemeinde, die ihrerseits einen Weg erhält, während der Vertragspartner Industriebauland erhält.

Rat Ulli Halsdorf wollte wissen, wann dieser Vertrag, der im Endeffekt eine Einnahme von 306.000 Euro für die Gemeindekasse bringt, in Kraft tritt. Dies wird bei der Unterzeichnung des notariellen Aktes geschehen.

Jean Feipel wies darauf hin, dass sich durch diesen Grundstückstausch Probleme mit einem Weg bzw. mit einem Durchgangsrecht zum nahegelegenen „Grasbësch“ ergeben könnten und schlug vor, man solle sich vergewissern, ob hier auch später das Durchgangsrecht erhalten bleibt.

18 Provisorische Genehmigung einer Nichtigkeitserklärung von zwei Teilbebauungsplänen in der Aktivitätszone Grasbusch.

Um der Firma „La Provençale“ die Durchführung ihrer geplanten Ausbauarbeiten ohne langwierige Prozeduren ermöglichen zu können, beschloss der Gemeinderat einstimmig, zwei Teilbebauungspläne in der Aktivitätszone Grasbusch in Leudelingen für nichtig zu erklären. Hierzu lag auch eine positive Bescheinigung der staatlichen Bautenkommission vor. Diese bestätigt, dass die Änderung und Nichtigkeitserklärung des Einzel-Teilbebauungsplans für das 286,35 Ar große Gelände im Einklang steht mit dem allgemeinen Bebauungsplan.

19 Teilnahme am lokalen Wettbewerb „Villes et Villages fleuris“.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, auf Wunsch der „Amis de la Fleur Leudelage“ das Patronat über die Ausrichtung des diesjährigen Wettbewerbs „Villes et Villages fleuris“ zu übernehmen. Auch wurde auf Vorschlag von Bürgermeister Rob Roemen der Kredit der vorjährigen Beihilfe von 660 auf 1.000 Euro erhöht.

20 Briefwechsel und Verschiedenes.

Zum Schluss der öffentlichen Sitzung informierte Bürgermeister Rob Roemen die Ratsmitglieder über verschiedene Briefwechsel

resp. Einladungen von den Gemeindegewerkschaften Sicono, SIGI, Sidero und Syvicol, ehe Schöffin Lotty Roulling-Lahyr auf die Sitzung und die Pläne des Syndikates Sicono einging, von dem möglicherweise demnächst finanzielle Forderungen an die Mitgliedsgemeinden zu erwarten seien.

GEHEIMSITZUNG:

21 Personalangelegenheiten.

- Rücktrittsgesuch des Gemeindegewerkschafters.
- Ernennung von Aufsichtspersonal für das Schuljahr 2010/2011 beim kommunalen Schülertransport.

In abschließender Geheimsitzung billigte der Gemeinderat das Rücktrittsgesuch des Gemeindegewerkschafters Jean-Philippe Schmit, der die Gemeinde zum 1. Oktober 2010 verlassen möchte und beschloss, den vakanten Posten sofort neu auszuschreiben.

Weiter verlängerte der Gemeinderat den Vertrag mit Simone Pintsch-Delhalt zur Überwachung des Schülertransportes.

In der kommenden Sitzung im Juli, der letzten Zusammenkunft vor den Sommerferien, muss der Gemeinderat erneut über den Wasserpreis befinden, da das Ministerium nur einen Teil der Anpassung des Wasserpreises genehmigt hat, und vor allem der Preis für Großverbraucher noch nachgebessert werden muss. ■

Le conseil communal a approuvé l'organisation scolaire provisoire

RAPPORT SOMMAIRE DE LA SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 21.06.2010

ORDRE DU JOUR :

SÉANCE PUBLIQUE :

01. Approbation de l'ordre du jour.
02. Communications par le Collège des Bourgmestre et Echevins.
03. Approbation de décomptes dans le cadre du budget extraordinaire.
04. Approbation de l'état des restants.
05. Subsidés à allouer aux associations.
 - Adaptation du règlement.
 - Répartition des allocations.
06. Fixation des primes d'encavement pour 2010.
07. Octroi de primes aux élèves et étudiants méritants pour l'année scolaire 2009/2010.
08. Approbation de l'organisation scolaire provisoire 2010/2011 pour l'école fondamentale.
09. Approbation d'un contrat de travail à durée indéterminée avec une enseignante de l'école fondamentale.

10. Approbation de l'organisation provisoire de l'enseignement musical pour l'année 2010/2011 ainsi que d'une convention entre le Collège des Bourgmestre et Echevins et l'UGDA.
11. Déclaration d'intention en vue d'une collaboration régionale dans le cadre de l'enseignement musical.
12. Approbation de différents règlements temporaires sur la circulation routière.
13. Approbation d'un avenant à la convention collective des employés communaux de Leudelange.
14. Approbation des contrats de travail des étudiants pendant les vacances d'été.
15. Création d'un poste d'apprenti en tant que jardinier-pépinieriste.
16. Prolongation du délai pour le règlement communal des bâtisses.
17. Approbation d'un compromis avec la société Felix Giorgetti concernant un échange de terrain dans la zone d'activités Grasbusch.

18. Approbation provisoire d'une demande en nullité de deux plans d'aménagement particulier dans la zone d'activités Grasbusch.

19. Participation au concours local « Villes et Villages fleuris ».

20. Correspondance et divers.

SÉANCE SECRÈTE :

21. Affaires de personnel.
 - Demande de démission du receveur communal.
 - Désignation de personnel d'encadrement pour l'année scolaire 2010/2011 pour le transport scolaire communal.

PRÉSENTS :

Rob Roemen, bourgmestre ; Lotty Roulling-Lahyr, échevine ; Camille Betz, Vic Christophe, Jean Feipel, Eugène (Ulli) Halsdorf, Marcel Jakobs, conseillers.

EXCUSÉ :

Raymond Kauffmann, échevin.

SÉANCE PUBLIQUE :

01 Approbation de l'ordre du jour.

Le conseil communal a approuvé le présent ordre du jour à l'unanimité.

02 Communications par le Collège des Bourgmestre et Echevins.

Le bourgmestre Rob Roemen a donné des informations concernant les négociations préalables à la signature de la deuxième convention pour le Développement Intercommunal Coordonné et Interactif (DICI) dans le sud-ouest de l'agglomération de la ville de Luxembourg. Conjointement avec d'autres communes, des modifications de contenu importantes ont pu être apportées dans l'intérêt de la commune de Leudelange. Il n'est donc pas question de créer une « Communauté urbaine » comme prévu, mais de conserver pleinement l'auto-

nomie des communes. De même, le financement a été adapté en fonction des chiffres de population. En ce qui concerne les points liés au contenu, un concept de mobilité a entre autres été prévu ; il vise d'une part à renforcer l'offre de transports publics, mais aussi à limiter le nombre de places de parking à créer, ce qui est particulièrement important du point de vue du développement des zones d'activités à Leudelange. Les conseils communaux doivent aussi décider du programme de travail du DICI et se mettre d'accord sur son budget. La convention doit être signée le 1er juillet et devra ensuite être ratifiée par les différents conseils communaux.

Le Collège des Bourgmestre et Echevins propose de mettre à disposition de l'A.S.B.L. Parkinson les anciens locaux de réunion des sapeurs-pompiers qui ne sont plus utilisés et

qui se situent au-dessus du bureau de poste, et ce en attendant que l'A.S.B.L. inaugure son foyer à Leudelange, ce qui devrait se faire d'ici deux ans.

Concernant la mise en place d'un office social régional, Rob Roemen a fait savoir que parmi les deux possibilités qui s'offrent actuellement, la plus avantageuse pour Leudelange reste la collaboration avec les communes de Mamer, Bertrange, Kehlen, Kopstal, Reckange/Mess et Dippach. C'est donc ce choix qui sera retenu.

Pour la réalisation d'un concept de basse énergie dans la construction du nouveau centre culturel et sociétair, la commune reçoit un subside du ministère du Développement durable à concurrence de 215.342 euros. Celui-ci devrait être versé au cours de l'année à venir.



Organisation scolaire : Dans les cycles 2 à 4, le nombre de classes diminue et passe de neuf à six, étant donné que le ministère compétent n'autorise pas de classes aux effectifs plus réduits.

03 Approbation de décomptes dans le cadre du budget extraordinaire.

Alors que neuf décomptes avaient déjà pu être traités au cours de la séance précédente, le conseil communal a de nouveau tranché à propos de 14 autres « charges héritées du passé ». Ces décomptes sont exigés depuis des années par la commission de contrôle des finances du ministère de l'Intérieur. Le bourgmestre a remercié les fonctionnaires communaux Andy Brunel et Marc Schmit pour leur implication à ce niveau.

Ces décomptes concernaient les travaux de modification du plan d'aménagement général (223.951,72 euros) des années 2002 à 2009, l'élaboration d'un plan de réseau des infrastructures communales (102.935,61 euros / 2002 à 2006), le chauffage du hall sportif (56.201,63 euros / 2002), le remplacement du revêtement de sol dans le hall sportif (247.167,64 euros / 2002-2007), la rénovation de la façade de l'église paroissiale (119.119,12 euros / 2004-2005), la réalisation d'une étude portant sur la circulation (128.840,07 euros / 2000-2009), la création d'arrêts de bus (134.856,57 euros / 2006-2009), la remise en état de la Rue de la Poudrierie (888.415,22 euros / 2000-2004), l'élargissement de la Rue des Prés (45.828,39 euros / 2003-2005), la rénovation du revêtement routier de la N4, Rue de Bettembourg, Rue du Lavoir (68.202,15 euros / 2003-2004), l'installation de feux de signalisation sur la

Place du Lavoir (23.344,31 euros / 2004) et l'achat d'éclairages de Noël (59.782,94 euros / 2005-2007).

Après que le conseiller Camille Betz eut demandé si des subsides éventuellement dus avaient été demandés, ce que le bourgmestre Rob Roemen a confirmé, les membres du conseil communal ont approuvé à l'unanimité les décomptes présentés.

04 Approbation de l'état des restants.

En présence du receveur communal Jean-Philippe Schmit, le bourgmestre Rob Roemen a donné des informations relatives aux montants non encore payés à la commune, qui s'élèvent au total à 45.699,67 euros. Le Collège des Bourgmestre et Échevins suggère une décharge pour un total de 13.321,46 euros, dont 11.659,85 euros représentent cependant des rectifications comptables, de sorte que la décharge ne doit être octroyée que pour 1.661,61 euros, la somme restante devant encore être recouvrée.

Après que le conseiller Camille Betz eut attiré l'attention sur un montant d'environ 6.000 euros, qui remonte encore à l'année 1996, l'état des restants a été approuvé à l'unanimité, comme proposé par le Collège des Bourgmestre et Echevins.

05 Subsides à allouer aux associations.

- Adaptation du règlement.
- Répartition des allocations.

Conformément au rapport et aux propositions de la commission des subsides, les aides octroyées aux différentes associations qui en ont fait la demande ont été approuvées à l'unanimité par les membres du conseil communal et les montants sont généralement restés identiques à ceux de l'année passée.

Les récompenses octroyées aux associations et citoyens méritants de Leudelage ont également été approuvées à l'unanimité sur proposition de la commission des subsides. Pour les championnats ou les coupes remportés dans le cadre de compétitions individuelles, les Leudelangeois qui terminent à une première, une deuxième ou une troisième place reçoivent chacun la somme de 150 euros ; les équipes leudelangeoises qui décrochent la première place d'un championnat ou d'une coupe reçoivent la somme de 300 euros ainsi que 250 euros pour la deuxième place et 200 euros pour la troisième place ; les habitants de Leudelage actifs dans une équipe externe à la commune, et qui se classe à une première, deuxième ou troisième place de leur compétition, reçoivent chacun la somme de 125 euros ; pour les mérites exceptionnels, entre autres dans les domaines de la culture et du sport, un soutien de 250 euros peut être consenti par la commune, ainsi qu'un

montant de 100 euros pour les vainqueurs d'autres compétitions.

Ce nouveau règlement a également été approuvé à l'unanimité.

Après que le bourgmestre Rob Roemen eut émis l'idée d'un remaniement du règlement en matière de subsides pour l'année à venir, notamment dans le but d'en avoir un aperçu plus précis, le conseiller Ulli Halsdorf a salué expressément cette idée, y voyant l'opportunité de mettre un terme aux contestations.

06 Fixation des primes d'encavement pour 2010.

Les membres du conseil communal ont décidé à l'unanimité de maintenir la prime d'encavement au même niveau par rapport à l'année passée.

07 Octroi de primes aux élèves et étudiants méritants pour l'année scolaire 2009/2010.

En matière d'octroi de primes aux élèves méritants, un nouveau règlement devrait aussi être élaboré au cours de l'année à venir. Pour l'année scolaire 2009/2010 en cours, les dispositions restent en principe identiques à celles des années précédentes. Cependant, une limite supérieure devrait être introduite, surtout au niveau des écoles de musique. La prime allouée correspondrait à 50 % des cotisations payées, le montant maximum étant de 100 euros.

A ce propos, le conseiller Jean Feipel a déploré une incohérence au niveau du texte et, par conséquent, la discrimination en faveur du conservatoire de musique de la capitale. Le conseiller Marcel Jakobs s'est également exprimé en faveur de l'égalité pour toutes les écoles de musique.

Au final, tous les membres du conseil communal se sont prononcés pour le maintien des dotations actuelles pour les élèves méritants.

08 Approbation de l'organisation scolaire provisoire 2010/2011 pour l'école fondamentale.

En présence de la présidente du comité scolaire Marianne Minden-Schintgen, le bourgmestre Rob Roemen a présenté l'organisation scolaire provisoire pour l'année scolaire 2010/2011. 63

enfants sont inscrits dans le premier cycle (éducation précoce et jardin d'enfants), contre 58 l'année passée. 110 enfants sont prévus dans les cycles 2 à 4 (les anciennes 1^{ère} à 6^e années scolaires), contre 121 l'année passée.

Dans le premier cycle, trois classes sont prévues, soit une classe de 24 enfants dans l'éducation précoce avec Jeanne Hilger et Sabine Stiefelhagen, une classe de 22 enfants de quatre ans et une de 17 enfants de cinq ans dans les classes d'Alix Wester et de Diane Stieber ainsi que de Pia Jenn.

Dans les cycles 2 à 4, le nombre de classes diminue et passe de neuf à six, étant donné que le ministère compétent n'autorise pas de classes aux effectifs plus réduits. Cependant, aucune classe ne dépasse le nombre maximal de 26 élèves.

Les élèves sont répartis dans les classes comme suit : Cycle 2.1 avec 18 enfants (Tessy Bodem), 2.2 avec 19 enfants (Laurence Steichen et Mireille Siegel), 3.1 avec 20 enfants (Marianne Schintgen et Isabelle Fleming), 3.2 avec 15 enfants (Doris Stoltz et Claudine Santer), 4.1 avec 22 enfants (Samuel Nilles) et 4.2 avec 16 élèves (Laurence Scheidweiler).

Etant donné que le fonctionnement de l'école doit s'articuler autour d'« équipes pédagogiques » avec trois enseignants par cycle, Leudelange doit proposer un poste de 25 heures et un poste 13 heures dans le premier cycle, tandis que dans les cycles 2 à 4, un poste de 23 heures, un poste de 10 heures ainsi qu'un autre poste de 7 heures sont à pourvoir.

A ce sujet, le bourgmestre Rob Roemen a regretté qu'il soit possible que plusieurs enseignants qui réalisent de l'excellent travail depuis de nombreuses années au sein de la commune soient susceptibles de devoir quitter le milieu scolaire local en raison de la nouvelle politique en vigueur en matière d'enseignement.

Le conseiller Camille Betz a déploré les effectifs élevés dans les classes, qui nuisent à l'intérêt des enfants.

L'organisation scolaire a été approuvée à l'unanimité.

09 Approbation d'un contrat de travail à durée indéterminée avec une enseignante de l'école fondamentale.

Toujours dans le cadre de la nouvelle loi scolaire, le contrat de travail de Sabine Stiefelhagen, enseignante à Leudelange, a été renouvelé. Ce contrat de travail à durée indéterminée a été approuvé à l'unanimité.

10 Approbation de l'organisation provisoire de l'enseignement musical pour l'année 2010/2011 ainsi que d'une convention entre le Collège des Bourgmestre et Echevins et l'UGDA.

Le programme de l'organisation provisoire de l'école de musique proposé par l'UGDA, qui est régi par une convention entre l'UGDA et l'administration communale, a été approuvé à l'unanimité. Ce n'est qu'au mois d'octobre qu'une organisation définitive du fonctionnement de l'école sera présentée. Les inscriptions ont été clôturées au 18 juin.

11 Déclaration d'intention en vue d'une collaboration régionale dans le cadre de l'enseignement musical.

Dans une déclaration d'intention qui reflète les expériences vécues jusqu'à présent en termes de collaboration régionale au niveau de l'enseignement musical, le conseil communal se déclare prêt, à l'unanimité, à coopérer avec les communes de Bertrange, Kehlen, Koerich, Kopstal, Mamer, Septfontaines, Steinfort et Strassen.

12 Approbation de différents règlements temporaires sur la circulation routière.

Le conseil communal a ensuite approuvé à l'unanimité deux règlements urgents en matière de circulation routière qui avaient été promulgués par le Collège des Bourgmestre et Echevins dans le cadre de la construction du collecteur à Schlewenhof.

13 Approbation d'un avenant à la convention collective des employés communaux de Leudelange.

Afin de faciliter le décompte des salaires, la prime de permanence, la prime de salissure

et la prime d'obtention du permis C, qui étaient déjà prises en compte précédemment pour le calcul des impôts et de la retraite, doivent être incluses dans les salaires.

Tous les membres du conseil communal se sont montrés d'accord à ce sujet.

14 Approbation des contrats de travail des étudiants pendant les vacances d'été.

Les membres du conseil communal ont approuvé à l'unanimité les contrats de travail de 15 élèves qui seront occupés par la commune cette année pendant les vacances d'été.

15 Création d'un poste d'apprenti jardinier-pépinieriste.

Tous les conseillers ont marqué leur accord pour la création d'un poste d'apprenti au sein du service technique de la commune, afin de former un jardinier-pépinieriste supplémentaire.

Au cours des débats, les membres du conseil communal ont salué la création du poste d'apprenti et ont fait part de leur enthousiasme concernant l'aménagement d'espaces verts dans la localité.

16 Prolongation de délai jusqu'à la présentation du règlement communal des bâtisses.

Après que le conseil communal eut introduit, pendant la séance précédente, une demande de prolongation du délai auprès du ministère en vue de l'établissement d'un nouveau plan d'aménagement général communal, ce même ministère signale à présent à la commune, dans un courrier daté du 11 juin, qu'il souhaiterait aussi une prolongation de délai d'un an pour le règlement communal des bâtisses. Cette demande ministérielle a également été satisfaite à l'unanimité.

17 Approbation d'un compromis avec la société Felix Giorgetti concernant un échange de terrain dans la zone d'activités Grasbusch.

Le conseil communal a approuvé à l'unanimité un échange de terrain avec l'entreprise Giorgetti, qui avait déjà été élaboré en 2005 par le Collège des Bourgmestre et Echevins

de l'époque, mais n'avait jamais été signé. Le Collège des Bourgmestre et Echevins actuel ayant signalé en janvier 2009 que cette signature manquait, l'entreprise Giorgetti a présenté une contre-proposition, dont les conditions sont largement inférieures à celles définies en 2005. Après des entretiens avec le Collège des Bourgmestre et Echevins, ladite entreprise s'est déclarée prête à conserver les conditions déjà négociées en 2005.

Pour le conseiller Camille Betz, cela reste cependant une mauvaise affaire pour la commune, qui reçoit un chemin en échange d'un terrain industriel constructible.

Le conseiller Ulli Halsdorf a voulu savoir quand ce contrat, qui rapportera 306.000 euros à la recette communale, entrera finalement en vigueur. Ce sera le cas à la signature de l'acte notarié.

Jean Feipel a fait remarquer que cet échange de terrain est susceptible d'entraîner des problèmes au niveau d'un chemin, et plus précisément concernant un droit de passage vers le « Grasbësch » situé à proximité. Il a donc proposé que l'on vérifie si ce droit de passage demeurera à l'avenir.

18 Approbation provisoire d'une demande en nullité de deux plans d'aménagement particulier dans la zone d'activités Grasbusch.

Pour permettre à l'entreprise « La Provençale » de réaliser ses travaux d'extension prévus sans procédures laborieuses, le conseil communal a décidé à l'unanimité de déclarer la nullité de deux plans d'aménagement particulier dans la zone d'activités Grasbusch de Leudelage.

La commission nationale des bâtisses a également présenté une attestation positive à cet effet. Cela confirme que la modification et la déclaration de nullité du plan d'aménagement particulier pour ce terrain d'une superficie de 286,35 ares concordent avec le plan d'aménagement général.

19 Participation au concours local « Villes et Villages fleuris ».

Conformément à la demande des « Amis de la

Fleur Leudelage », le conseil communal a décidé à l'unanimité de placer sous son patronage l'organisation de la compétition « Villes et Villages fleuris » de cette année. Sur proposition du bourgmestre Rob Roemen, l'allocation qui s'élevait à 660 euros l'an dernier a par ailleurs été augmenté à 1.000 euros.

20 Correspondance et divers.

A la fin de la séance publique, le bourgmestre a informé les membres du conseil communal de diverses correspondances et autres invitations des syndicats communaux Sicona, SIGI, Sidero et Syvicol, avant que l'échevine Lotty Roulling-Lahyr aborde la réunion et les plans du syndicat Sicona, qui est susceptible de demander prochainement des aides financières supplémentaires aux communes membres.

SÉANCE SECRÈTE :

21 Affaires de personnel.

- **Demande de démission du receveur communal.**
- **Désignation de personnel d'encadrement pour l'année scolaire 2010/2011 pour le transport scolaire communal.**

A la fin de la séance secrète, le conseil communal a approuvé la demande de démission du receveur communal Jean-Philippe Schmit, qui souhaite quitter la commune au 1^{er} octobre 2010, et a décidé de procéder immédiatement au recrutement d'une nouvelle personne pour occuper ce poste vacant.

Le conseil communal a ensuite prolongé le contrat avec Simone Pintsch-Delhalt qui assure l'encadrement du transport scolaire.

Au cours de la prochaine séance qui se tiendra en juillet, la dernière réunion avant les vacances d'été, le conseil communal devra à nouveau décider du prix de l'eau, étant donné que le ministère n'a approuvé qu'une partie du réajustement du prix de l'eau, et surtout que le prix pour les gros consommateurs doit encore être révisé. ■

Regierung plant neue Tanklager an Leudelinger Gemeindegrenze

KURZGEFASSTER BERICHT DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 28.07.2010

TAGESORDNUNG:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

01. Genehmigung der Tagesordnung.
02. Mitteilungen des Schöffenrates.
03. Provisorische Genehmigung der Verwaltungskonten des Rechnungsjahres 2007.
04. Schulorganisation.
 - Entscheidung betreffend den Schultransport des Schuljahres 2010/2011.
05. Sozialamt.
 - Beschlussfassung zur Schaffung eines gemeinsamen Sozialamtes.
 - Zusammensetzung des neuen Verwaltungsrates.

06. Gemeindetaxen.
 - Abänderung der Gemeindetaxen – Kanzleitaxen.
07. Beschlussfassung betreffend die Anschaffungs- und Bauprämien.
08. Genehmigung einer Konvention mit der A.s.b.l. Parkinson.
09. Genehmigung eines Zusatzkredites.
10. Rückzahlung von Infrastrukturkosten „Am Bann“.
11. Korrespondenz und verschiedene Informationen.

NICHT-ÖFFENTLICHE SITZUNG:

12. Personalangelegenheiten.
 - Ernennung eines Beamten in der Einnahmerlaufbahn.
 - Ernennung eines Hausmeisters im Statut eines Gemeindeangestellten der Laufbahn C mit CATP im Schlosserberuf.
 - Ersetzung des Sekretärs in verschiedenen beratenden Kommissionen sowie beim ehemaligen Sozialamt.

ANWESEND:

Rob Roemen, Bürgermeister; Raymond Kauffmann, Schöffe; Camille Betz, Vic Christophe, Jean Feipel, Eugène (Ulli) Halsdorf, Marcel Jakobs, Räte.

ENTSCHULDIGT:

Lotty Roulling-Lahyr, Schöffin.

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

01 Genehmigung der Tagesordnung.

Nachdem auf Vorschlag von Bürgermeister Rob Roemen zusätzliche Punkte auf die Tagesordnung gesetzt worden waren, und zwar die Beteiligung der Gemeinde Leudelingen an einem Kredit zugunsten des „Minettekompost“ und die Rückzahlung einer Garantie in der Aktivitätszone „Am Bann“, genehmigten die Ratsmitglieder einstimmig die vom Schöffenrat vorgeschlagene Tagesordnung.

02 Mitteilungen des Schöffenrates.

In einem Schreiben des Wirtschaftsministeriums teilt dieses der Gemeinde mit, dass die Gemeinde demnächst eine ihrer grössten Sorgen in Bezug auf die Umweltverschmutzung los sein wird, da die Tanklager am Leudelinger Bahnhof, deren Genehmigungen abgelaufen sind, die noch auf der ursprünglichen Fassung des sektoriellen Plans „zones d'activités économiques“ aufgeführt waren, jetzt auf Einschreiten der Gemeinde Leudelingen in der neuen Ausgabe dieses Plans nicht mehr aufgeführt werden. Gleichzeitig teilt das Wirtschaftsministerium mit, dass ein neues Tanklager unweit der Gemein-

degrenze auf dem Bann Hollerich-Cessingen, neben Eisenbahnstrecke und Autobahn (hinter der nach Merl führenden Rue des Celtes) eingerichtet werden soll.

Angesichts fehlender Angaben hat der Bürgermeister das Wirtschaftsministerium gebeten, der Gemeinde präzise mitzuteilen, was denn jetzt an der Gemeindegrenze geplant ist, welche Größenordnung vorgesehen ist, welche Umweltbelastungen zu erwarten sind, welche Auflagen für die Gemeinde hinsichtlich der Seveso-Sicherheitsrichtlinien entstehen könnten, welches die Konsequenzen für den Straßenverkehr darstellen und inwieweit der sonst viel behütete Grüngürtel von diesen Plänen betroffen ist.

Erst nachdem Antworten auf diese Fragen gefunden sind, kann der Gemeinderat hierzu Stellung beziehen.

Weiter verwies der Bürgermeister auf Verhandlungen mit der Post, die darauf abzielen, in allen Straßen der Gemeinde das Hochgeschwindigkeitsnetz für das Internet über Glasfaserkabel anbieten zu können. Diese Neuerung ist darüber hinaus auch für das HDTV-Fernsehen

interessant, und da die z.T. Kabel bereits verlegt sind, diese Anlage die Gemeinde somit nichts kostet und lediglich ein Grundstück zur Verfügung gestellt werden muß, um die Zentrale einrichten zu können, hofft Rob Roemen darauf, den Bürgern aus Leudelingen als erste Gemeinde im Land diese moderne Technik anbieten zu können.

Laut dem vom Architekten vorgelegten neuen Plan für die Fertigstellung des Kultur- und Vereinsbaus ist der Bauabschluß jetzt verbindlich für Ende November vorgesehen, so dass die Einweihung Ende November, Anfang Dezember erfolgen kann (s. letzte Seite dieses Bulletins).

03 Provisorische Genehmigung der Verwaltungskonten des Rechnungsjahres 2007.

Bereits in mehreren vergangenen Sitzungen hat sich der Gemeinderat mit der Bereinigung verschiedener Haushaltsposten aus der Vergangenheit befaßt und in der Zwischenzeit eine ganze Reihe von Mängeln beseitigt.

Auch die Konten des Rechnungsjahres 2007 erfuhren noch eine Reihe von Bemerkungen seitens der Finanzkontrolle, da verschiedene



An der Leudeleinger Gemeindegrenze, am Ort „um Schass“, im Dreieck rue des Celtes - rue de la Vallée, sollen auf dem Gebiet der Hauptstadt (Hollerich-Cessingen-Merl) neue Tanklager entstehen. In einem Schreiben an das Wirtschaftsministerium hat Bürgermeister Rob Roemen nun mit Nachdruck Präzisionen über den offenbar demnächst im Parlament zur Sprache kommenden sektoriellen Plan über die industrielle Entwicklung des Landes verlangt.

Konten nicht verbindlich verabschiedet wurden bzw. verwaltungstechnische Fehler festgestellt wurden. In der schriftlichen Erläuterung an die Finanzkontrolle wird daher deutlich festgehalten, dass bereits eine ganze Reihe Probleme aufgearbeitet wurden, die sich im Laufe der Jahre angesammelt hatten, und der aktuelle Gemeinderat sich strikt an die bestehenden Reglemente hält, wie Bürgermeister Roemen betonte.

Schöffe Raymond Kauffmann hielt fest, dass eine Reihe von Einwendungen seitens der Oberbehörde vorlagen, obwohl mit großem Aufwand an der Beseitigung der Fehler gearbeitet werde. Er wies jedoch deutlich darauf hin, dass in der Gesamtbewertung keine Illegalitäten festgestellt wurden, und eine ganze Reihe von Konten noch nachgearbeitet werden müssen. In diesem Zusammenhang sprach er dem aktuellen Sekretär und dem Gemeindegemeinnehmer seinen großen Dank aus für ihren Einsatz, wobei sie jetzt eine Aufstellung aller Gemeindetaxen vorgelegt und festgeschrieben haben, was alles noch zu erledigen bleibt.

Die Räte Ulli Halsdorf und Camille Betz wiesen darauf, dass in der Privatwirtschaft in einem solchen Fall drastischer reagiert worden wäre, vor allem da hier Mängel bestünden, die zwei- oder dreimal reklamiert wurden, ohne dass etwas daraufhin erfolgte. Mit der Verabschiedung der Konten von 2007 waren alle Ratsmitglieder einverstanden.

04 Schulorganisation.

- Entscheidung betreffend den Schultransport des Schuljahres 2010/2011.

Auf Vorschlag des Schöffenrates beschloß der Gemeinderat einstimmig, den Schultransport in der gleichen Weise zurückzubehalten wie im vergangenen Jahr (s. Beilage über die Schulorganisation). Allerdings ist man sich bewußt, dass sich im Laufe des Schuljahres verschiedene Änderungen ergeben werden durch die Kollektorarbeiten auf Schlewenhof sowie durch die Sperrung der Straße Roedgen-Reckingen, wo dann entsprechende Lösungen gefunden werden müssen.

05 Sozialamt.

- Absichtserklärung zur Schaffung eines gemeinsamen Sozialamtes und Zusammensetzung des neuen Verwaltungsrates.

Einstimmig sprachen sich die Ratsmitglieder für die geplante Schaffung eines gemeinsamen Sozialamtes der Gemeinden Bartringen, Dippach, Kehlen, Kopstal, Mamer, Leudelingen und Reckingen/Mess aus, dessen Sitz im Pfarrhaus in Mamer sein soll. Die anderen Gemeinden werden jedoch eine „Antenne“ des Sozialamtes erhalten. Ebenfalls einstimmig waren die Ratsmitglieder mit der Ausschreibung des entsprechenden Postens im neuen Verwaltungsrat dieses Sozialamtes einverstanden.

06 Gemeindetaxen.

- Abänderung der Gemeindetaxen – Kanzleitaxen.

Zur Anpassung an die bestehende Gesetzgebung wurden die Kanzleitaxen betreffend die Baugenehmigungen einstimmig angepaßt und für kleinere Arbeiten auf 25 Euro festgesetzt.



Wegen aufwendiger Strassenarbeiten in Roedgen wird ab 30. August die Verbindungsstrasse Schlewenhof-Roedgen für den Verkehr gesperrt.

Für Rat Camille Betz fehlt hier eine Taxe für diejenigen Pläne, die in den Bauanträgen nicht vollständig oder fehlerhaft sind und von den Gemeindeangestellten mehrfach bearbeitet werden müssen, die damit die Aufgaben verrichten müssen, die eigentlich den Architekten zukommen.

Schöffe Raymond Kauffmann verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass sowieso noch verschiedene Taxen neu geregelt werden müssen, hierzu aber eine Änderung des Bautenreglements notwendig wird, während Bürgermeister Rob Roemen ankündigte, im Herbst bleibe auch die Wasser- und Kanaltaxe gemäß Vorstellungen der Behörden zu überarbeiten.

07 Beschlußfassung betreffend die Anschaffungs- und Bauprämien.

Einstimmig waren die Ratsmitglieder mit der Anpassung des aus dem Jahre 1987 stammenden Gemeindeglements an die bestehende Gesetzgebung einverstanden.

08 Genehmigung einer Konvention mit der A.s.b.l. Parkinson.

Ebenfalls mit den Stimmen aller Räte wurde eine Konvention mit der A.s.b.l. Parkinson an-

genommen. Mit dieser Konvention kann die Vereinigung den Saal über der Post für ihre Sitzungen nutzen, solange ihr eigenes Gebäude noch nicht zur Verfügung steht.

09 Genehmigung eines Zusatzkredites.

Zur Begleichung einer verspätet eingereichten Rechnung betreffend das Überdach am Schulhof beim Vergrößerungsbau der Schule, genehmigte der Gemeinderat einstimmig einen entsprechenden Zusatzkredit in Höhe von 9.536 Euro.

Zur Finanzierung einer Investition des Gemeindegremiums Minette-Kompost, bei der die Gemeinde Leudelingen mit 1,57 % beteiligt ist, hiess der Gemeinderat einstimmig einen entsprechenden Kredit von 4.818,90 Euro jährlich bei einer Laufzeit von zehn Jahren gut.

Bei Enthaltung der Räte Camille Betz und Jean Feipel übernimmt die Gemeinde Leudelingen 10 % von insgesamt 26.520 Euro, also 2.652 Euro zur Begleichung von Verpflichtungen aus dem „alten“ DICI-Abkommen.

10 Rückzahlung von Infrastrukturkosten „Am Bann“.

Einstimmig genehmigten die Ratsmitglieder die Rückzahlung von 52.000 Euro an die EBPC für Infrastrukturkosten, welche dieses Unternehmen 1999 zu viel in der Aktivitätszone „Am Bann“ bezahlt hatte.

11 Korrespondenz und verschiedene Informationen.

Bürgermeister Rob Roemen informierte die Ratsmitglieder über den Verlauf einer von der Feuerwehr in der Schule abgehaltenen Alarmübung sowie über verschiedene Berichte aus Gemeindegremien.

NICHT-ÖFFENTLICHE SITZUNG:

12 Personalangelegenheiten.

In einer nicht-öffentlichen Sitzung wurde Christiane Seyler aus Hovelingen unter dreizehn verbliebenen Kandidaten als Beamtin in der Einnahmelaufbahn ernannt.

Mit den Stimmen aller Räte wurde Pol Rehlinger aus Keispelt auf den freien Posten eines Hausmeisters im Statut eines Gemeindeangestellten der Laufbahn C mit CATP im Schlosserberuf bestimmt. ■

Le gouvernement prévoit l'installation de nouveaux réservoirs à la limite de la commune de Leudelage

RAPPORT SOMMAIRE DE LA SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL DU 28.07.2010

ORDRE DU JOUR :

SÉANCE PUBLIQUE :

01. Approbation de l'ordre du jour.
02. Communications par le Collège des Bourgmestre et Echevins.
03. Approbation provisoire des comptes de gestion de l'exercice financier 2007.
04. Organisation scolaire.
 - Décision concernant le transport scolaire de l'année scolaire 2010/2011.
05. Office social.
 - Approbation de la création d'un office social commun.

- Composition du nouveau conseil d'administration.
- 06. Taxes communales.
 - Modification des taxes communales – taxes de chancellerie.
- 07. Approbation concernant les primes de construction et d'acquisition.
- 08. Approbation d'une convention avec l'ASBL Parkinson.
- 09. Approbation d'un crédit supplémentaire.
- 10. Remboursement de frais d'infrastructure « Am Bann »
- 11. Correspondance et informations diverses.

SÉANCE SECRÈTE :

12. Affaires de personnel.
 - Nomination d'un fonctionnaire au poste de receveur.
 - Nomination d'un concierge détenteur d'un CATP de serrurier au statut d'employé communal dans la carrière C.
 - Remplacement du secrétaire dans diverses commissions consultatives ainsi que pour l'ancien office social.

PRÉSENTS :

Rob Roemen, bourgmestre; Raymond Kauffmann, échevin; Camille Betz, Vic Christophe, Jean Feipel, Eugène (Ulli) Halsdorf, Marcel Jakobs, conseillers.

EXCUSÉ :

Lotty Roulling-Lahyr, échevine.

SÉANCE PUBLIQUE :

01 Approbation de l'ordre du jour.

Après que des points supplémentaires ont été ajoutés à l'ordre du jour sur proposition du bourgmestre Rob Roemen, à savoir la participation de la commune de Leudelage à un crédit au profit du syndicat « Minettekompost » et le remboursement d'une garantie concernant la zone d'activités « Am Bann », les membres du conseil communal ont approuvé à l'unanimité l'ordre du jour.

02 Communications par le Collège des Bourgmestre et Echevins.

Dans un courrier adressé à la commune, le ministère de l'Economie fait savoir que la commune sera prochainement débarrassée d'un de ses principaux soucis en matière de pollution, étant donné que les réservoirs situés à proximité de la gare de Leudelage, dont les autorisations ont expiré et qui étaient repris dans la version initiale du plan sectoriel « zones d'activités économiques », ne sont plus repris dans la nouvelle édition de ce plan.

Le ministère de l'Economie a par ailleurs informé la commune qu'un nouveau centre de stockage devrait être installé non loin de

la limite communale sur le terrain situé entre Hollerich et Cessange.

En raison du manque d'informations, le bourgmestre a demandé au ministère de l'Economie de communiquer avec précision à la commune ce qui est exactement prévu à la limite communale, l'ampleur du projet, les nuisances environnementales à prévoir, les contraintes auxquelles la commune pourrait être confrontée en ce qui concerne les directives Seveso, les conséquences pour la circulation routière et l'impact éventuel de ces plans sur la ceinture verte largement protégée.

Ce n'est que lorsque la commune aura reçu des réponses à ces questions que le conseil communal sera en mesure de prendre position à ce sujet.

Le bourgmestre a ensuite évoqué les négociations qui sont en cours avec la poste afin de faire en sorte que toutes les rues de la commune bénéficient d'un réseau à haut débit pour l'Internet grâce à l'utilisation de câbles à fibre optique. Cette innovation peut aussi s'avérer intéressante pour la télévision à haute définition. Et comme des câbles sont déjà posés, cette installation ne coûte rien à la commune

si ce n'est la mise à disposition d'une parcelle de terrain afin de pouvoir y construire la centrale, précise Rob Roemen, qui espère que Leudelage deviendra la première commune du pays à offrir cette technologie moderne.

Selon le nouveau plan relatif à la construction du centre culturel et sociétair remis par l'architecte, les travaux devront désormais être obligatoirement terminés pour fin novembre, de sorte que l'inauguration pourra se dérouler fin novembre ou début décembre.

03 Approbation provisoire des comptes de gestion de l'exercice financier 2007.

Au cours de précédentes séances, le conseil communal avait déjà abordé à plusieurs reprises l'apurement de différents postes budgétaires du passé et a éliminé depuis toute une série d'irrégularités. Les comptes de l'exercice financier 2007 ont également fait l'objet d'une série de remarques de la part du contrôle des finances, étant donné que différents comptes n'avaient pas été approuvés ou comportaient des erreurs administratives. L'explication écrite envoyée au contrôle des finances précise clairement que toute une série de problèmes qui s'étaient accumulés au fil des ans ont déjà été résolus et

que le conseil communal se tient de manière stricte aux règlements existants.

L'échevin Kauffmann a précisé que les autorités supérieures avaient émis toute une série d'objections bien que tout soit mis en œuvre pour remédier aux erreurs. Il a rappelé qu'aucune illégalité n'avait été relevée dans l'évaluation globale et que toute une série de comptes doivent encore être revus. À cet égard, il a exprimé ses remerciements au secrétaire et au receveur communal actuels pour leur implication ; ils ont en effet établi une liste de toutes les taxes communales et énuméré tout ce qui doit encore être régularisé.

Les conseillers Ulli Halsdorf et Camille Betz ont fait remarquer que dans le secteur privé, la réaction face à une telle situation aurait été beaucoup plus radicale, surtout que certains manquements ont déjà fait l'objet de réclamations à deux ou trois reprises sans qu'aucune suite n'y ait été donnée. Tous les membres du conseil communal ont marqué leur approbation pour les comptes de 2007.

04 Organisation scolaire.

- Décision concernant le transport scolaire de l'année scolaire 2010/2011.

Le conseil communal a décidé à l'unanimité de maintenir la même organisation du transport scolaire que l'année passée (voir annexe concernant l'organisation scolaire). Toutefois, il est bien conscient que différentes modifications devront être apportées au cours de l'année scolaire en raison des travaux au niveau du collecteur du Schlewenhof et de la fermeture de la route reliant Roedgen à Reckange.

05 Office social.

- Déclaration d'intention concernant la création d'un office social commun et la composition du nouveau conseil d'administration.

Les membres du conseil communal se sont prononcés à l'unanimité en faveur du plan qui vise à créer un office social commun pour les communes de Bertrange, Dippach, Kehlen, Kopstal, Mamer, Leudelange et Reckange-sur-Mess, dont le siège devrait se situer dans le presbytère de Mamer. Les autres communes

disposeront cependant d'une « antenne » reliée à l'office social. Les membres du conseil communal ont également marqué leur accord à l'unanimité sur l'appel à candidatures pour le poste correspondant au sein du nouveau conseil d'administration de cet office social.

06 Taxes communales.

- Modification des taxes communales - taxes de chancellerie.

Afin de se conformer à la législation en vigueur, les taxes de chancellerie concernant les autorisations de construire ont été adaptées à l'unanimité. Les taxes pour les petits travaux ont été fixées à 25 euros. Selon le conseiller Camille Betz, il manque une taxe pour les plans qui sont erronés ou incomplets et qui doivent être traités plusieurs fois par les employés communaux, lesquels doivent alors s'acquitter de tâches qui incombent en réalité aux architectes.

A ce sujet, l'échevin Raymond Kauffmann a fait remarquer que, de toute façon, différentes taxes doivent encore être régularisées et qu'une modification du règlement des bâtisses est nécessaire à cet effet. Le bourgmestre Rob Roemen a quant à lui annoncé que les taxes d'eau et de canalisation devraient encore être revues à l'automne.

07 Approbation concernant les primes de construction et d'acquisition.

Les membres du conseil communal se sont prononcés à l'unanimité en faveur d'une adaptation du règlement communal qui date de 1987 afin qu'il soit conforme à la législation en vigueur.

08 Approbation d'une convention avec l'ASBL Parkinson.

Les conseillers ont également approuvé à l'unanimité une convention avec l'ASBL Parkinson. Cette convention prévoit que l'association pourra utiliser la salle située au-dessus de la poste pour ses réunions en attendant de pouvoir disposer de son propre bâtiment.

09 Approbation d'un crédit supplémentaire.

Afin d'honorer une facture établie tardivement concernant le préau de la cour de l'école

construit dans le cadre des travaux d'agrandissement de l'école, le conseil communal a approuvé à l'unanimité un crédit supplémentaire portant sur un montant de 9.536 euros

Afin de financer un investissement du syndicat communal Minettekompst, auquel la commune de Leudelange participe à hauteur de 1,57 %, le conseil communal a accordé à l'unanimité un crédit de 4.818,90 euros par an pour une durée de dix ans.

La commune de Leudelange prend en charge 10 % de la somme de 26.520 euros, soit 2.652 euros, afin d'honorer ses obligations liées à l'ancien accord DIC1. Les conseillers Camille Betz et Jean Feipel se sont abstenus.

10 Remboursement de frais d'infrastructure concernant la zone d'activités « Am Bann ».

Les membres du conseil communal ont approuvé à l'unanimité le remboursement de 52.000 euros à EBPC pour des frais d'infrastructures excédentaires que cette entreprise avait payés en 1999 concernant la zone d'activités « Am Bann ».

11 Correspondance et informations diverses.

Le bourgmestre a informé les membres du conseil communal du déroulement d'un exercice d'alarme organisé par les sapeurs-pompiers dans l'école ainsi que de différents rapports des syndicats communaux.

SÉANCE SECRÈTE :

12 Affaires de personnel.

Au cours d'une séance non publique, Christiane Seyler de Hovelange a été désignée parmi les treize candidats restants en tant que fonctionnaire pour occuper le poste de receveuse.

Tous les conseillers ont désigné Pol Rehlinger de Keispelt au poste de concierge. Il aura le statut d'employé communal dans la carrière C. Pol Rehlinger est détenteur d'un CATP en serrurerie. ■

Schäfferéit aus der Stad Lëtzebuerg a vu Leideleng op der Sich no Léisungen

De Leidelenger Schäfferot hat Mëtt Mee en interessant Gespräch mat dem bal komplett ugetruedene Stater Schäfferot. Derbäi wore fir de Stater Schäfferot: Pol Helminger (Buergermeeschter), François Bausch (1. Schäffen), d'Schäffe Lydie Polfer (feelt um Bild), Simone Beissel a Xavier Bettel. Fir Leideleng waren et Rob Roemen (Buergermeeschter), Lotty Roulling-Lahyr (1. Schäffin), Raymond Kauffmann (2. Schäffen). Si wore begleet vu Mattaarbechter aus Sekretariat an techneschem Büro.

Et goufen duerchaus sachlech Gespréicher geféiert, déi an der Haaptsaach d'Zesummenaarbecht am Kader vun der interkommunaler Konvention DIC1 beréiert hunn. Dobäi geet et ëm eng gemeinsam Léisung vun esou wichtege Problemer wéi Verkéiersbelaaschtung, Parkraumregelung, méi ëffentlechen Transport, déi nëmme vereent duerchgesat kënnen ginn. Duerfir ass eng efficace Ënnerstëtzung vun deenen zoustännege ministeriellen Instanzen noutwenneig.

Et muss awer virop derfir gesuergt ginn, datt d'Ënnerschiddlechkeet vun de Gemenge respektéiert bleift.

„Mir denken, datt mir e Schrack weider komsinn, wat iwweregens och an der leschter Reunion vum Comité Politique vum DIC1 de Fall wor“, sou huet et no dëser Reunion geheescht, déi och matt engem Rondgank duerch déi Leidelenger Aktivitéitszonen verbonne wor. ■



Starke Bevölkerungsteilnahme beim Zeremoniell zum Nationalen Feiertag



Der Nationale Feiertag 2010 verzeichnete bei der Vorfeier in Leudelingen einmal mehr eine starke Teilnahme der Bevölkerung.

Im Anschluss an das Te Deum hatte die Gemeinde zum traditionellen Empfang in die Sporthalle geladen. Für Bürgermeister Rob Roemen war es aufs Neue eine Gelegenheit, die Bedeutung des Nationalen Feiertags gebührend hervor zu streichen: „Eisen Nationalfeierdaag markéiert

ewéi keen aneren Daag am Joer d’Gefill vu Respekt an Houfreckheet op eis Souveranéitéit an Onofhängegkeet vun eisem Land“.

Dieser Tag biete die Gelegenheit, sich Fragen zu stellen über die eigene Identität, über unsere Kultur, über unsere Nation und über die Bedeutung dieser Nation. Dabei sei es geboten uns im internationalen Umfeld, „par rapport zu de Länner ronderëm ze analyséieren,

ze positionnéieren, an och ze vergläichen“. Es folgte die Feststellung: „Lëtzebuerg huet seng Plaaaz an engem zesummewuessenden Europa fonnt, a weess, dass et senger spontaner Weltoffenheet an sengem deklariéierte Wëllen fir ze integréieren an ze verbannen, vill ze verdanken huet. Och wann dat net ëmmer esou vu jidderengem gesi gëtt“.

Der Bürgermeister meinte, der 23. Juni 2010 sollte auch als besonderer Tag angesehen werden, angesichts der schweren Wirtschafts- und Finanzkrise. „Et kann een, jiddfere fir sech, dat kommentéieren, wat vu Spekulanten ugeriicht gouf, wouvunner sech natierlech d’Politik, bei äis, an Europa a weltwäit, era leë gelooss huet. Och wann d’Meenungen munnechmol auserne gin, sou si mir eis dach eens driwwer, dass dat doten e geféierlecht Spill ass, dass vill neie Misère bruecht huet a bréngt, den absolut net néideg gewiescht wier“.

Die Vorfeier zum Nationalfeiertag ist zwar Anlaß zu einer besinnlichen Bestandsaufnahme, es ist aber vor allem ein Volksfest, ein Fest der Bürger, so der Bürgermeister, bevor er die Ehrung verdienstvoller Mitmenschen einleitete. ■





Vierzig Jahre ununterbrochen im Dienste der Leudelinger Bevölkerung

Schöffe Raymond Kauffmann wurde geehrt



Jubilar Raymond Kauffmann, umgeben von seiner Frau Antoinette, Distriktskommissar Charel Lampers, Bürgermeister Rob Roemen und Schöffin Lotty Roulling-Lahyr.

1969 nahm Raymond Kauffmann erstmals an der Leudelinger Gemeindewahl teil und wurde auf Antrieb zum Bürgermeister gewählt. Er war mit seinen damals 27 Jahren der jüngste dieser Gattung im ganzen Lande, ein außergewöhnliches Ereignis.

Aber auch aus Luxemburg/Stadt gab es Interessantes zu berichten, übernahm am ersten Januar 1970 mit der 32-jährigen Colette Flesch doch erstmals eine Frau das Amt des Hauptstadtbürgermeisters.

In Esch gab es ob der Spaltung der sozialistischen Partei Neuwahlen. Arthur Useldinger wurde zum ersten kommunistischen Stadtvater gekürt. Später übernahm er die Präsidentschaft des „SIDOR“ in Leudelingen.

Aller Anfang ist schwer

Damals hatte Leudelingen gerade mal 800 Einwohner. Sieben Räte vertraten die Interessen

der Bürger innerhalb des Gemeinderates. Nach den Wahlen von 1969 mussten sich gleich vier von ihnen verabschieden. Zu den Alteingesessenen Metty Cornelius, Näckel Schroeder und Jempy Tredemy stießen die „Neuen“ Raymond Kauffmann, Téid Kollwelter, Paul Engels und Jos Roulling. Als Schöffen fungierten neben Bürgermeister Raymond Kauffmann Näckel Schroeder und Paul Engels.

Der Anfang war schwer. Die Gemeinderatssitzungen fanden im Keller der Schule, in den heutigen Räumlichkeiten des „Club des Jeunes“, statt. Aufklappbare Biertische wurden kurzerhand zu Schreibtischen, die Stühle waren alles andere als bequem. Die Majoritätsverhältnisse waren kompliziert, die Prozeduren schwerfällig und überholt.

Mit Fleiß und unermüdlichem Einsatz

Das Gemeindepersonal arbeitete nur an gewissen Tagen und Stunden. Von geregelter Arbeits-

zeit oder gar unbefristeten Arbeitsverträgen konnte man damals nur träumen. Den ersten festen Arbeitsvertrag mit 100-prozentiger Beschäftigungsgarantie erhielt der im Jahre 1971 eingestellte inzwischen seit einem Jahr pensionierte langjährige Gemeindesekretär Georges Thoma.

Obwohl der ARBED-Beamte Raymond Kauffmann nur wenig Erfahrung in Sachen Gemeindepolitik hatte, gelang es ihm doch, so manches zu bewegen. Während seiner Amtszeit wurden Straßenprojekte realisiert. Die ersten Bürgersteige wurden angelegt. Der erste kommunale Bebauungsplan, der heute noch Gültigkeit hat, wurde erstellt. Mit ihm entstanden die Aktivitätszonen „Grasbësch“ und später „Bann“ im östlichen Teil der Gemeinde. In diese Zeit fällt zudem der Bau der Leudelinger Umgehungsautobahn, die Errichtung einer neuen Spielschule sowie die Entstehung des Platzes zwischen Kirche und Rathaus. Raymond



Schöffen- und Gemeinderatsmitglieder mit Ehrenbürgermeister.

Kauffmann führte das Schwimmen und das Turnen in den Schulen ein. Mit viel Fleiß und unermüdlichem Einsatz setzte er sich dafür ein, dass jede einzelne Schulklasse von einer einzigen Lehrperson betreut wurde, was für jene Zeiten einem qualitativ hohen Sprung im Erziehungswesen gleichkam.

Ehrung im Beisein zahlreicher Freunde

Vierzig Jahre im Dienste der Gemeinde gehören gefeiert, dachte sich wohl Bürgermeister Rob Roemen, als er gemeinsam mit seinen Kollegen aus Schöffen- und Gemeinderat zu einem Empfang in die lokale Sporthalle lud. Dem Aufruf waren frühere und heutige

Amtsinhaber und Mitarbeiter aus Verwaltung und technischen Diensten gefolgt, mit u.a. Ehrenbürgermeister Fernand Conter. Zugegen waren u.a. auch Distriktskommissar Charel Lamperis und der dienstälteste Bürgermeister des Landes, Armand Mayer (Wilwerwiltz), frühere Polizeikommissare u.a.m..

Der Gemeindevater dankte seinem langjährigen politischen Weggefährten für seinen ständigen Einsatz zum Wohl der Bevölkerung. Auch im Vereinswesen habe Kauffmann stets und mit viel Tatendrang an vorderster Stelle mitgewirkt.

Wer den Bürgermeister kennt, der weiß, dass eine

solche Feier nie ohne auflockernde Anekdoten über die Bühne geht. Aus seiner Sammlung gab er denn auch einige zum Besten, bevor er abschließend Raymond Kauffmann mit einem herrlichen Geschenk bedachte. Gemahlin Antoinette Kauffmann, die Roemen im Verdacht hat, etliche politische Entscheidungen ihres Mannes (positiv) beeinflusst zu haben, erhielt einen schönen Blumenstrauß.

Der Jubilar berichtete seinerseits über längst vergangene politische Zeiten und bedankte sich für die vielen Zeichen von Sympathie... ■



Jubilar (und Gattin) mit Bürgermeister und Ehrengästen zu Tisch.



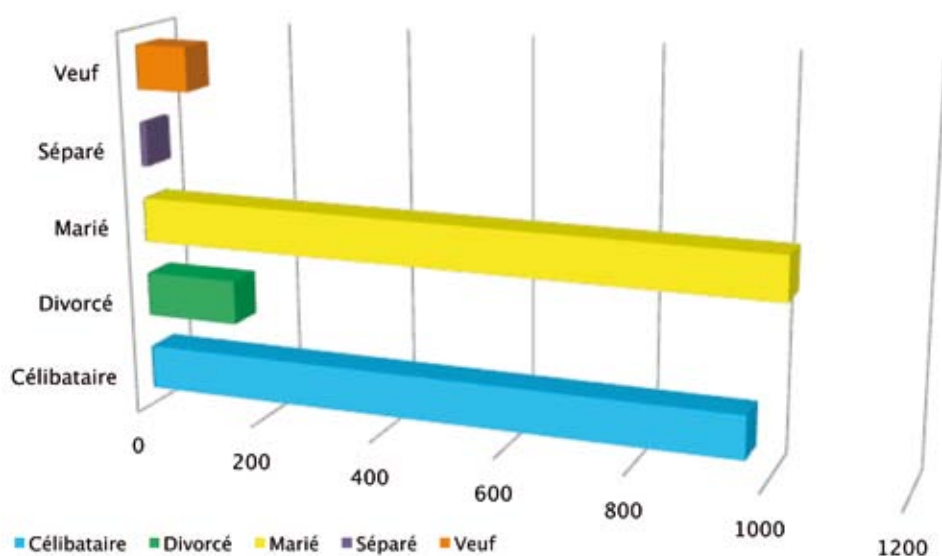
Ehemalige Schöffen- und Gemeinderatsmitglieder.

Standesamtliche Nachrichten / Etat Civil

Standesamtliche Nachrichten / Etat Civil

Stand am 05.08.2010 / Situation au 05.08.2010

Stand. Nachrichten Etat civil	Weiblich Féminin	Männlich Masculin	Einwohnerzahl Nbre pers.	Prozentsatz Pourcentage
Ledig / Célibataire	456	510	966	43,30%
Geschieden / Divorcé	85	66	151	6,77%
Verheiratet / Marié	504	516	1020	45,72%
Getrennt / Séparé	5	5	10	0,45%
Verwitwet / Veuf	60	24	84	3,77%
	1110	1121	2231	100,00%



Staatsangehörigkeit / Nationalité

Staatsangehörigkeit Nationalité	Männlich Masculin	Weiblich Féminin	Gesamt Anzahl Nbre total	Prozentsatz Pourcentage		
Chilienne			0	1	1	0,04%
Danoise			6	3	9	0,40%
Dominicaine			1	1	2	0,09%
Salvadorienne			1	1	2	0,09%
Espagnole			4	2	6	0,27%
Estonienne			1	2	3	0,13%
Egyptienne			2	0	2	0,09%
Finlandaise			1	2	3	0,13%
Française			103	100	203	9,10%
Grecque			1	4	5	0,22%
Haïtienne			1	0	1	0,04%
Hongroise			2	1	3	0,13%
Indéterminée			1	0	1	0,04%
Irlandaise			0	2	2	0,09%
Albanaise	0	1	1	0,04%		
Allemande	25	26	51	2,29%		
Américaine	5	8	13	0,58%		
Autrichienne	0	1	1	0,04%		
Bélarussienne	0	2	1	0,04%		
Belge	57	42	99	4,44%		
Bolivienne	0	1	1	0,04%		
Bosniaque	1	0	1	0,04%		
Britannique	13	10	23	1,03%		
Brésilienne	3	2	5	0,22%		
Bulgare	1	3	4	0,18%		
Canadienne	3	4	7	0,31%		

Italienne	37	26	63	2,82%	Roumaine	4	4	8	0,36%
Kosovare	3	2	5	0,22%	Russe	0	1	1	0,04%
Libérienne	1	0	1	0,04%	Slovène	1	2	3	0,13%
Luxembourgeoise	711	737	1448	64,90%	Sud-africaine	1	0	1	0,04%
Marocaine	0	1	1	0,04%	Suédoise	4	3	7	0,31%
Mauricienne	0	1	1	0,04%	Suisse	1	0	1	0,04%
Mexicaine	1	1	2	0,09%	Tcheque	0	1	1	0,04%
Néerlandaise	2	3	5	0,22%	Thaïlandaise	0	1	1	0,04%
Nigériane	1	0	1	0,04%	Togolaise	0	1	1	0,04%
Péruvienne	0	1	1	0,04%	Tunisienne	1	0	1	0,04%
Philippinse	1	3	4	0,18%	Ukrainienne	1	3	4	0,18%
Polonaise	6	7	13	0,58%	Vietnamienne	0	1	1	0,04%
Portugaise	113	92	205	9,19%		1121	1110	2231	100,00%

Anzahl der Nationalitäten: 50 (ausgenommen der luxemburgischen Nationalität) - *Décompte nationalité: 50 (hormis celle de Luxembourgeois)*

Prozentsatz von 35,10% Ausländer (783 Personen) - *Pourcentage de 35,10% d'étrangers (783 personnes)*

Prozentsatz von 64,90% Luxemburger (1448 Personen) - *Pourcentage de 64,90% de luxembourgeois (1448 personnes)*

Prozentsatz der Ausländer im Vergleich zu den Luxemburgern		
Pourcentage d'étrangers par rapport aux Luxembourgeois		
	Anzahl Nombre	Prozentsatz Pourcentage
Ausländer / Etrangers	783	35,10%
Luxemburger / Luxembourgeois	1448	64,90%
	2231	100,00%



Statistik / Statistiques

Bevölkerung (weiblich, männlich)		
Population (féminin, masculin)		
	Anzahl Nombre	Prozentsatz Pourcentage
Weiblich Féminin	1110	49,75%
Männlich Masculin	1121	50,25%
	2231	100,00%



Neues Nutzfahrzeug für die technischen Dienste

Im Rahmen der Modernisierung des kommunalen Fuhrparks überreichte Robert Stoll, Besitzer der hiesigen Lastwagenfirma „Stoll Trucks“, die Schlüssel eines funkelneuen „Fiat Ducato 120 Multijet“ an Bürgermeister Rob Roemen. Der Transporter ersetzt eins den heutigen Sicherheitsnormen nicht mehr angemessenes

Fahrzeug der technischen Dienste und wird zur Güterbeförderung eingesetzt.

Dem Ereignis wohnten ebenfalls die Schöffen Lotty Roulling-Lahyr und Raymond Kauffmann, die Räte Camille Betz, Marcel Jakobs, Vic Christophe und Jean Feipel, Fernando Cerqueira,

Verkaufschef bei „Stoll Trucks“, Michel Wodelet und Marc Schmit, technische Ingenieure der Gemeinde, Feuerwehrkommandant Jim Schuster sowie die Mitglieder des technischen Dienstes bei. ■



www.leudelage.lu

déi erneiert Internetsäit
vun der Gemeng

ëmmer aktuell mat
ville prakteschen
Informatiounen



Flotte Schoulsportdag

En Donneschden, den 20. Mee 2010, war zu Leideleng den traditionnelle Schoulsportdag.

D'Sonn war um Rendez-vous an all Schoulkanner vun de Cyclen 1-4 waren ugetrueden, fir e flotte sportleche Moien ze verbréngen.

No engem kuerze Warm-up goung et du lass mat de verschiddenen Ateliers: Geschécklechts-spiller a Vëloparcours fir di Kleng, a Basketball, Dëschtennis a Völkerball fir di méi Grouss.

D'Klasse vun de Cyclen 3 a 4 sinn, dëst Joer fir d'éischt, esou guer bis op d'Schwéngsweed getrappt fir Petanque, Fussball, Fiederball an Indiaka ze spillen. D'Begeeschterung, fir dese neien Terrain kënnen ze benotzen, war grouss.

Et war e gelongen an amüsante Moie fir di Leidelenger Schoulkanner, mee natierlech och fir hir Jofferen an hire Schoulmeeschter, di mat villen engagéierte Fräiwëllegen, wi all Joer, voll a ganz a gâr am Asaz waren. ■



Journée sportive pour les élèves de l'école fondamentale de Leudelange

La traditionnelle journée sportive pour les élèves de l'école fondamentale de Leudelange a eu lieu le jeudi, 20 mai 2010.

Par une belle journée ensoleillée, tous les enfants des cycles 1 à 4 se sont donné rendez-vous pour passer ensemble une matinée sportive et amusante.

Après un bref warm-up, les enfants ont parcouru différents ateliers sportifs : jeux d'adresse et parcours de vélo pour les petits, basketball,

tennis de table et balle-au-prisonnier pour les plus grands. Les classes des cycles 3 et 4 se sont déplacées, pour la première fois cette année, jusqu'à la « Schwéngsweed » pour faire des parties de pétanque, de football, de badminton et d'indiaka. Et c'est avec grand enthousiasme que les enfants ont utilisé cette nouvelle infrastructure.

Ce fut une manifestation très réussie et divertissante pour les écoliers de Leudelange, mais tout aussi bien pour leur personnel enseignant et les volontaires qui, comme chaque année, s'étaient fait un plaisir de prêter main forte à l'organisation de la journée sportive. ■



Hürdenreiche Coupe scolaire

Gemeinsam mit der „Sécurité routière“ und der örtlichen Elternvereinigung hatte die Gemeinde Leudelingen ihre „Coupe scolaire 2010“ organisiert. Dieses Ereignis stand wie immer unter der Schirmherrschaft der für Erziehung und Verkehr zuständigen Ministerien. Daran teilnahmen 39 Schüler aus den 5. und 6. Primärschulklassen von Laurence Scheidweiler, Carole Naehren und Sam Nilles.

Die Fahrräder wurden auf ihre Verkehrstüchtigkeit hin überprüft, die Teilnehmer erhielten ihre Startnummern. Nach kurzer Aufwärmphase setzte sich das Feld in Bewegung. An dreizehn Kontrollpunkten in verschiedene Straßen des idyllischen

Dorfzentrums wurde das Einhalten der Sicherheitsmaßnahmen geprüft. Start und Ziel der vier Kilometer langen Fahrstrecke war der Parkplatz vor der Sporthalle.

In der angrenzenden Sporthalle wurden den jungen Radfahrern abschließend Diplome aus den Händen von Bürgermeister Rob Roemen überreicht, der u.a. die vorbildliche Koordination aller Helfer sowie die reibungslose Organisation des Events lobend erwähnte.

Vier junge Teilnehmer, ein Mädchen und drei Jungen (Lena Da Nazare, Kevin Kollwelter, Luca Klein und Tom Brinckmann) bewältigten die Strecke fehlerlos. Kevin Kollwelter wurde als Teilnehmer am Finale, der „Coupe scolaire nationale“ am 4. Juli in Kayl ausgelost.

Leider musste die Hälfte der gestarteten Schüler wegen allzu unüberlegtem Fehlverhalten im Straßenverkehr disqualifiziert werden. Eine schwierige Entscheidung, die aber beweist, dass die Kontrollposten ihre Aufgabe sehr ernst nahmen.

Schließlich erhielten doch alle „Coupe“-Teilnehmer ihren Fahrradführerschein. Der Bürgermeister wies die jungen Fahrer noch einmal auf die Gefahren im Straßenverkehr hin und zweifelte nicht an deren Lernfähigkeit. ■



Coupe scolaire aux multiples obstacles dans la commune de Leudelage

La commune de Leudelage a organisé sa « Coupe scolaire 2010 » en collaboration avec la « Sécurité Routière » et l'association locale des parents. Cet événement était comme toujours placé sous l'égide des ministères en charge de l'éducation et des transports. 39 écoliers des classes de 5^e et 6^e primaires de Laurence Scheidweiler, Carole Naehren et Sam Nilles y ont pris part.

Après une vérification technique des vélos, les participants ont reçu un dossard pour pouvoir prendre le départ. Après une courte période d'échauffement, le peloton s'est mis en route. Treize points de contrôle avaient été aménagés dans différentes rues pittoresques du centre du village afin d'y vérifier le respect des règles de sécurité. Les lignes de départ et d'arrivée du circuit de quatre kilomètres se trouvaient au niveau du parking situé devant le hall sportif.

Dans le hall sportif tout proche, les jeunes cyclistes ont ensuite reçu leur diplôme des

mains du bourgmestre Rob Roemen, qui a souligné entre autres la collaboration exemplaire de toutes les personnes qui ont apporté leur aide ainsi que l'organisation sans faille de l'événement.

Quatre jeunes participants, une fille et trois garçons (Lena Da Nazare, Kevin Kollwelter, Luca Klein et Tom Brinckmann) ont réalisé un parcours sans faute. Kevin Kollwelter a été tiré au sort pour participer à la finale, à savoir la « Coupe scolaire nationale » qui aura lieu le 4 juillet à Kayl.

Malheureusement, la moitié des écoliers qui avaient pris le départ ont dû être disqualifiés en raison d'un comportement particulièrement irréfléchi au sein de la circulation routière. Une décision difficile, mais qui montre que les postes de contrôle ont rempli leur rôle avec beaucoup de sérieux.

A la fin, tous les participants à la « Coupe » ont toutefois reçu leur permis vélo. Le bourgmestre a de nouveau attiré l'attention des jeunes cyclistes sur les dangers de la route et n'a pas douté de leur capacité d'apprentissage. ■

Leudelinger Schulkinder unterstützen Projekt in Haiti

In der lokalen Sporthalle wurde neulich im Beisein von Bürgermeister Rob Roemen, Schöffe Raymond Kauffmann, den Räten Camille Betz und Jean Feipel sowie den Schulkindern und ihren Lehrern ein Scheck über 4.000 Euro an Rot Kreuz-Ressortdirektor Marc Crochet überreicht.

Die Summe stammt aus dem Verkauf diverser selbstgebastelter Artikel und kulinarischer

Spezialitäten, welche die Schüler anlässlich des „Fréijorsmaart“ vom 19. März dieses Jahres an den Mann, respektiv die Frau gebracht hatten. Zudem kreierten sie ein Kunstwerk mit den Handabdrücken sämtlicher Leudelinger Schüler sowie jenen der Mitglieder des Gemeinderates, der Eltern und der Lehr- und Gemeindebediensteten. Die Gemeinde hatte noch eine Ausgleichszahlung beigesteuert.

Mir dieser Spende gedenkt das Rote Kreuz den Bau ihres Hospitals in Gressier, 20 Kilometer westlich von Port au Prince, der Hauptstadt Haitis, weiter voranzutreiben.

Anhand einer „Power Point Show“ konnte Marc Crochet bereits erste Eindrücke des Provisoriums vermitteln, das am 24. Juni eröffnet werden sollte. ■



Die Scheckübergabe wurde von zwei netten Kindern vollzogen, begleitet von einem gut aufgelegten Bürgermeister Rob Roemen, der voll des Lobes war über die Aktion der Kinder, und dem erfreuten Rot-Kreuz-Direktor Marc Crochet.

Le chèque a été remis par deux enfants en présence de Rob Roemen, un bourgmestre ravi qui a loué l'action des enfants, et du très heureux directeur de la Croix-Rouge, Marc Crochet.

Les écoliers de Leudelage soutiennent un projet en Haïti

Un chèque de plus de 4000 euros a été remis récemment à Marc Crochet, le directeur des opérations de la Croix-Rouge, dans le hall sportif local en présence du bourgmestre Rob Roemen, de l'échevin Raymond Kauffmann, des conseillers Camille Betz et Jean Feipel ainsi que des écoliers et leurs enseignants.

Cette somme provient de la vente de spécialités culinaires et d'articles bricolés par les écoliers eux-mêmes, vente qui s'est tenue à l'occasion du « Fréijorsmaart » du 19 mars dernier. Ils ont également créé une œuvre d'art qui rassemblait les empreintes des mains de l'ensemble des écoliers de Leudelage ainsi que celles des membres du conseil communal, des parents, des enseignants et des employés communaux. La commune a en outre apporté sa contribution au moyen d'un paiement de

compensation.

Ce don contribuera à faire avancer la construction d'un hôpital de la Croix-Rouge à Gressier, une ville située 20 kilomètres à l'ouest de Port-au-Prince, la capitale d'Haïti.

A l'aide d'une présentation Power Point, Marc Crochet a présenté l'état d'avancement du centre de santé provisoire qui sera opérationnel fin juin. ■

Jugendliche Kaputtmacher übertreiben



Vandalismus ist keine bloss in Leudelingen feststellbare Untugend. Zerstörungswut oder Zerstörungslust, d.h. bewusste illegale Beschädigung fremden oder öffentlichen Eigentums wird offenbar besonders von Jugendlichen als Selbstzweck betrachtet.

Es hat natürlich schon immer die so genannten Dummen-Jungen-Streiche gegeben. Auch bei uns. Aber inzwischen nimmt der destruktive Zeitvertrieb, angeblich aus aggressiver Abreaktion von Wut oder aber von Imponiergehabe ohne darüber hinausgehenden Sinn, Ausmaße an, die nicht hingenommen werden können und dürfen. Die Beschädigung öffentlichen Eigentums kostet jeden einzelnen Mitbürger eine schöne Stange Geld. Auch die Eltern jener Jugendlichen, denen die Kaputtmacherei

eine helle Freude bereitet, müssen für die Allgemeinheit mitbezahlen.

Vor etlichen Monaten hatten jugendliche Zerstörer einer öffentlichen Einrichtung ein Filmchen von ihrem wie im Rausch („bewaffnet“ mit Vorschlaghammer, Pickel usw.) verübten Taten in Facebook gesetzt. Sie genierten sich nicht. Sie waren alle erkennbar. Und chatteten nebenbei um die Wette, wie sie den Leuten und insbesondere der Gemeinde weitere Schäden zufügen könnten.

Das war nicht besonders intelligent, aber hilfreich um dagegen einschreiten zu können. Weil die Vandalen ihre Untaten ungehemmt fortsetzen, hat die Gemeinde nun die Polizei vehement aufgefordert, die Fahndung zu verstärken.

Ein Aufruf an die Eltern von Jugendlichen, die mit Vorliebe nachts ausschwärmen um zu zerstören, mit Vorliebe im Umkreis des Gemeindehauses, bei den Tennisfeldern, bei den Schulen, neuerdings aber auch entlang der Strecke zwischen einem Alkoholausschankgeschäft und dem Ortschaftszentrum unterwegs sind, ihre Zöglinge vielleicht davon abzuhalten, ihren Frust derartig abzureagieren. ■



Die Aussenbeleuchtung von Schulen und Gemeindehaus ist ein beliebtes Zerstörungsobjekt. Verschiedene Akteure sind bekannt...



Die Rolläden des Postbüros, ebenfalls Eigentum der Gemeinde, wurden durch Verbrennungen zerstört.



Alle paar Wochen wird die Umzäunung der Tennisfelder kaputt gemacht. Möbel werden kurz und klein geschlagen.



Die nächtlichen Randalierer haben auch die Villa Eugénie für ihre Aktionen ausgewählt. Dort werden regelmässig die Fensterscheiben eingeworfen.



Die Bushaltestelle „Fronzel“ beim Friedhof wurde beschmiert.



Die so genannte „elektresch Käsch“ gegenüber dem Friedhof wurde beschädigt.



Mit viel Liebe und Vorstellungskraft wurde vor einigen Jahren im „Galgebësch“ ein Lehrpfad eingerichtet. Seit geraumer Zeit wird immer wieder versucht, das dort errichtete, von den Kindern bei ihren Besuchen häufig in Anspruch genommene Chalet zu verunstalten. Hin und wieder wurde sogar Feuer angefacht. Der Kanister mit Brennstoff lässt tief blicken...



Die Sporthalle wird regelmässig beschmutzt. Vor etlichen Jahren waren die Verursacher schon einmal geortet worden. Sie mussten die Veranstaltung selbst entfernen. Neuerdings werden die Eingangstore nicht nur mit Graffiti, sondern zu allem Übel mit Kot beschmiert.



Prämien für verdienstvolle Schüler 2009/2010

A) PRÄMIEN FÜR SOLFEGIEN- UND INSTRUMENTENLEHRGÄNGE

Beim Besuch eines anerkannten Konservatoriums mit Ausnahme der Stadt Luxemburg wird eine Prämie von 25 Euro für maximal einen Kurs bewilligt. Diese Unterstützung wird jedem Antragsteller nur einmal ausgezahlt, auch wenn dieser mehrere Kurse belegt hat. Ein Anrecht auf diese Prämie hat nur derjenige für den staatlicherseits „Kindergeld“ ausgezahlt wird.

Die Gewährung dieser Prämie an Schüler des Konservatoriums der Stadt Luxemburg erfolgt unter folgenden Bedingungen: die Einschreibgebühren werden bis zu 50 % subventioniert und können für maximal 2 Kurse berechnet werden. Der Höchstbetrag der Subvention kann 100 Euro pro Antragsteller nicht überschreiten.

Es werden keine Prämien an Schüler und Personen gezahlt, die außerhalb der Gemeinde Kurse belegen, sofern diese auch von der Gemeinde Leudelingen in Zusammenarbeit mit der Musikschule der Union Grand-Duc Adolphe angeboten werden.

B) SCHÜLERPRÄMIEN

- 80 Euro für Schüler im postprimären Unterricht
- 130 Euro für Schüler im postsekundären Unterricht

C) EINMALIGE PRÄMIEN

Eine einmalige Prämie von 100 Euro erhalten Schüler, die eines der nachfolgend aufgelisteten Diplome/Zeugnisse erhalten haben:

- CATP (Prüfungszeugnis zur technischen und beruflichen Reife),
- CITA (Prüfungszeugnis zur technischen und beruflichen Einweisung),
- CCM (Prüfungszeugnis zur praktisch-handwerklichen Befähigung)
- Abiturzeugnis im klassischen bzw. technischen Sekundarunterricht oder ein gleichwertiges vom Ministerium für nationale Erziehung anerkanntes Diplom / Zeugnis.

Bedingung: um in den Genuss dieser Prämien zu kommen, ist eine Kopie des Diploms/Zeugnisses des Jahres 2009/2010 vorzulegen.

D) PRÄMIEN AN VERDIENSTVOLLE SCHÜLER

Zusätzlich zu der unter B) festgelegte Prämie, erhalten verdienstvolle Schüler zusätzlich folgende Prämien:

Studiengrad	Prozentsatz	Prämie
Untergrad 7 ^e	77,5 %	50 € + 10 € pro % darüber
Untergrad 8 ^e , 9 ^e	75 %	50 € + 10 € pro % darüber
Untergrad 6 ^e , 5 ^e	75 %	50 € + 10 € pro % darüber
Mittelgrad	72,5 %	62,5 € + 10 € pro % darüber
Obergrad	70 %	62,5 € + 10 € pro % darüber
Universität		250 € für die Note „gut“ 375 € für die Note „sehr gut“

VORAUSSETZUNGEN:

- Die Schülerprämie und die Prämie für verdienstvolle Schüler wird Schülerinnen und Schülern gewährt, die während des Schuljahres 2009/2010 eine Schule des postprimären Unterrichts besucht haben;
- Für den Antragsteller muss staatlicherseits ein „Kindergeld“ gezahlt worden sein;
- Der Antragsteller muss während der gesamten Dauer des Schuljahres 2009/2010 in Leudelingen gewohnt haben;
- Von der Schülerprämie und der Prämie für verdienstvolle Schüler ausgeschlossen sind Schüler und Studenten, die über eigene Einkünfte verfügen;
- Um die unter D) genannten Prämien zu erhalten, sind außerdem folgende Voraussetzungen zu erfüllen:
 - der Schüler darf die Klasse nicht wiederholen,
 - der Schüler darf im Durchschnitt für die Gesamtheit der drei Trimester des Schuljahres keine ungenügende Note haben (Berechnung aufgrund des Zeugnisses des 3. Trimesters),
 - der Schüler muss den erforderlichen Prozentsatz bei der Durchschnittsnote aller Fächer dieses Studiengrades erreichen,
 - die 3 Zeugnisse des abgelaufenen Schuljahres 2009/2010 sowie das Zeugnis des 3. Trimesters des vorletzten Schuljahres 2008/2009 sind vorzulegen.
- Außer den unter B) und D) festgelegten Prämien erhalten bedürftige Schüler eine Zulage, die dem Fünffachen der Zulage an verdienstvolle Schüler gemäß D) entspricht.

Dieser Betrag ist abhängig vom Studiengrad des Antragstellers. Um in den Genuss dieser Zulage zu kommen, muss der betreffende Schüler eine Prämie für bedürftige Schüler in der Schule des von ihm besuchten Studiengrades erhalten haben (staatlich festgelegte Bedingungen). Außerdem unterliegt die Gewährung dieser Zulage einer Entscheidung des Schöffenrates aufgrund eines ausführlichen Berichtes der Sozialfürsorgerin.

- Die Gemeindeverwaltung behält sich das Recht vor, sämtliche Unterlagen zu verlangen, die sie zur Prüfung der Richtigkeit der Angaben des Antragstellers für notwendig oder zweckdienlich erachtet.
- Bei Zahlung einer Unterstützung oder Prämie aufgrund falscher Angaben ist der/die Betreffende zur unverzüglichen Rückzahlung des gewährten Betrages verpflichtet. ■

Allocations d'études et primes aux élèves méritants 2009/2010

A) ALLOCATIONS DE SOLFÈGE / ENSEIGNEMENT MUSICAL

Une prime de 25 euros sera allouée pour un seul cours suivi dans un conservatoire agréé, autre que celui de la Ville de Luxembourg. L'allocation ne sera liquidée qu'une seule fois à chaque demandeur, même si celui-ci a été inscrit à plusieurs cours. Les parents du demandeur devront en outre bénéficier d'allocations familiales de la part de l'Etat.

Les primes pour les élèves fréquentant le Conservatoire de la Ville de Luxembourg sont allouées aux conditions suivantes : le droit d'inscription est remboursé à concurrence de 50 % et la prime ne peut être attribuée que pour 2 cours au maximum. Le montant total de la prime est fixé à 100 euros maximum pour chaque demandeur.

Aucune prime ne sera accordée aux élèves et personnes fréquentant en-dehors de la commune des cours dispensés également par la Commune de Leudelange en collaboration avec l'Ecole de Musique de l'Union Grand-Duc Adolphe.

B) ALLOCATIONS D'ETUDES

- 80 euros pour les élèves des cours post-primaires
- 130 euros pour les élèves des cours post-secondaires

C) PRIMES UNIQUES

Une prime unique de 100 euros sera allouée aux étudiants ayant obtenu un diplôme/certificat énuméré ci-dessous :

- aux détenteurs du certificat CATP (certificat d'aptitude technique professionnelle),
- aux détenteurs du certificat CIP (certificat d'initiation technique et professionnelle),
- aux détenteurs du certificat CCM (certificat de capacité manuelle)
- aux détenteurs du diplôme de fin d'études secondaires (classique et technique) ou certificat / diplôme équivalent reconnu par le Ministère de l'Education Nationale.

Condition : pour toucher cette prime, il faut présenter une copie du diplôme/certificat de l'année 2009/2010.

D) PRIMES AUX ELEVES MERITANTS

En supplément aux allocations d'études fixées sub B), les élèves méritants touchent les primes supplémentaires suivantes :

Cycles d'études	Pourcentages	Primes
Cycle inférieur(e) 7 ^e	77,5 %	50 € + 10 € par % au-delà
Cycle inférieur(e) 8 ^e , 9 ^e	75 %	50 € + 10 € par % au-delà
Cycle inférieur(e) 6 ^e , 5 ^e	75 %	50 € + 10 € par % au-delà
Cycle moyen	72,5 %	62,5 € + 10 € par % au-delà
Cycle supérieur	70 %	62,5 € + 10 € par % au-delà
Cycle universitaire		250 € si mention « bien » 375 € si mention « très bien »

CONDITIONS A REMPLIR :

- a) l'allocation d'études et la prime pour élèves méritants sont allouées aux étudiantes et étudiants ayant fréquenté, au courant de l'année scolaire 2009/2010, un enseignement quelconque post-primaire ;
- b) les parents du demandeur devront être bénéficiaires d'allocations familiales de la part de l'Etat ;
- c) le demandeur devra avoir résidé à Leudelange pendant toute la durée de l'année scolaire 2009/2010 ;
- d) sont exclus de l'allocation d'études et de la prime aux élèves méritants, les élèves et étudiant(e)s bénéficiant de ressources propres ;
- e) pour toucher les primes sub D) il faut en outre :
 - être élève non-redoublant de la classe,
 - ne pas avoir de note insuffisante dans la moyenne des trois trimestres de l'année scolaire (calcul effectué sur le bulletin du 3^e trimestre),
 - réunir le pourcentage requis dans la moyenne de toutes les branches enseignées dans ce cycle d'études,
 - remettre les 3 bulletins de l'année scolaire 2009/2010 écoulée de même que le bulletin du 3^e trimestre de l'avant-dernière année scolaire 2008/2009 ;
- f) En-dehors des primes fixées sub B) et D) ci-avant, les élèves nécessitant touchent un supplément de l'ordre de cinq fois le montant de la prime aux élèves méritants.

Ce montant dépend du cycle d'études fréquenté par le demandeur. Pour bénéficier de ce supplément, il faut avoir touché la prime pour élèves nécessitant dans l'établissement scolaire fréquenté (conditions fixées par l'Etat). En outre l'attribution en est décidée par le collège échevinal sur un rapport détaillé de la part de l'assistante sociale.

- g) L'administration communale se réserve le droit de se faire remettre tous les documents qu'elle jugera utiles ou nécessaires pour vérifier l'exactitude des données fournies par le demandeur ;
- h) pour les cas où une allocation ou une prime aurait été versée sur base de fausses données, l'intéressé(e) sera tenu(e) au remboursement immédiat du montant alloué. ■

Schülerprämie, Prämie für verdienstvolle Schüler, Prämie für Solfegien- und Instrumentenlehrgänge

Ich Unterzeichnete(r)	Tel.
Leudelingen, Strasse	Nr
Bank	Kontonummer IBAN
Kontoinhaber	
(Bitte angeben, ob persönliches Konto oder Konto des Vaters/der Mutter, des Vormunds)	

beantrage hiermit:

- die Prämie für Solfegien- und Instrumentenlehrgänge 2009/2010
(Quittung des Konservatoriums beilegen und für den Antragsteller muss staatlicherseits Kindergeld gezahlt worden sein)
- die Schülerprämie 2009/2010
(Einschreibebescheinigung oder Zeugnis 2009/2010 beilegen)
- die einmalige Prämie für den Erwerb eines Abschlussdiploms/-zeugnisses
(Kopie des Diploms/Zeugnisses 2009/2010 beilegen)
- die Prämie an verdienstvolle Schüler 2009/2010
(Die 3 Zeugnisse des Schuljahres 2009/2010 sowie das Zeugnis des 3. Trimesters 2008/2009 beilegen)

(Unterschrift eines Elternteils oder des Vormunds)
(falls der Antragsteller minderjährig ist)

(Unterschrift des Antragstellers)

Schüler, die die Prämie für verdienstvolle Schüler beantragen, sind außerdem gebeten, nachfolgendes Formular auszufüllen. Es werden hierbei sämtliche unterrichtete Fächer (einschließlich Nebenfächer) berücksichtigt.

	Punktzahl	Höchstmögliche Punktzahl		
1. Trimester 2009/2010	_____	_____		
2. Trimester 2009/2010	_____	_____		
3. Trimester 2009/2010	_____	_____		
Gesamt:	_____	_____	d.h.	%

Der vorliegende Antrag ist ordnungsgemäß auszufüllen und spätestens bis zum Freitag, den 01.10.2010 beim Gemeindesekretariat abzugeben. Unvollständige Anträge werden nicht berücksichtigt.

Allocations d'études, primes aux élèves méritants, prime pour cours instrumentaux et de solfège

Je soussigné(e) _____ Tél. _____

Leudelange, rue _____ No _____

Banque _____ Compte IBAN no _____

Titulaire du compte _____

(Indiquer si compte personnel ou celui des père ou mère ou tuteur)

sollicite:

- l'allocation pour cours de solfège/instrument 2009/2010
(Joindre une quittance du Conservatoire - pour le demandeur des allocations familiales doivent être payées par l'Etat)
- l'allocation d'études 2009/2010
(Joindre un certificat d'inscription ou un bulletin 2009/2010)
- la prime unique pour l'obtention d'un diplôme/certificat de fin d'études/d'apprentissage
(Joindre une copie du diplôme/certificat de l'année 2009/2010)
- le supplément pour élèves méritants 2009/2010
(Joindre les 3 bulletins 2009/2010 et le bulletin du 3^e trimestre 2008/2009)

(signature des père ou mère ou tuteur)
(si le demandeur est mineur)

(signature du demandeur)

Les élèves sollicitant le supplément pour élèves méritants compléteront en outre le formulaire ci-dessous. Seront prises en compte toutes les branches enseignées (y compris les branches secondaires).

	Points obtenus	Maximum possible		
1 ^{er} trimestre 2009/2010	_____	_____		
2 ^e trimestre 2009/2010	_____	_____		
3 ^e trimestre 2009/2010	_____	_____		
Total:	_____	_____	soit	% _____

La présente demande dûment complétée est à remettre au secrétariat communal pour le vendredi, 01.10.2010, au plus tard.
Les demandes incomplètes ne seront pas prises en compte.

„GIRLS' Day – BOYS' Day“ 2010 in Leudelingen

Auf Initiative von CID-Femmes wird seit 2002 landesweit ein „Girls' Day“ organisiert, der 2005 zum „Girls' Day – Boys' Day“ erweitert wurde.

In Leudelingen übernahm die kommunale Kommission für Chancengleichheit unter der Präsidentschaft von Paulette Lucius-Seyler, zusammen mit Schöffin Lotty Roulling-Lahyr, diese Initiative, die auch dieses Jahr fortgesetzt wurde.

Es geht in erster Linie darum, Mädchen und Jungen aus dem Sekundarunterricht erstmals mit der Berufs- und Arbeitswelt vertraut zu

machen und ihnen atypische Berufe näher zu bringen.

So erhalten 15jährige Mädchen die Möglichkeit wissenschaftliche, technische oder handwerkliche Berufe, also atypische Frauenberufe, kennen zu lernen. Die Jungs dagegen sollen Berufe im Pflegedienst oder im Erziehungsbereich kennen lernen und sich demnach für so genannte Frauenberufe interessieren.

Auf Einladung der Leudelinger Gemeinde hatten sich dieses Jahr 3 Mädchen: Breckler Samantha aus Luxemburg-Stadt, Pasô Victoria aus Bö-

wingen/Attert und Pintsch Jil aus Leudelingen eingeschrieben. Drei Jungs: Galano Damien und Vinti Luca aus Lamadelaine sowie Micheli Carlo aus Monnerich nahmen ebenfalls diese Herausforderung an und waren morgens um 8 Uhr in Leudelingen angetreten.

Die Mädchen konnten sich einen Überblick beim technischen Dienst (Gärtnerei) verschaffen und halfen beim Pflanzen und bei der Pflege von Sträuchern rund um das Gemeindehaus und die Schule. Die Jungs verfolgten den Unterricht in den Klassen der Spielschule und der Früherziehung. ■



« GIRLS' Day – BOYS' Day » 2010 à Leudelage

Depuis 2002 le CID-Femmes organise une journée nationale « Girls' Day ». En 2005 cette manifestation a été élargie et est devenue définitivement le « Girls' Day – Boys' Day ».

La commission communale pour l'égalité des chances, avec à sa tête la présidente Paulette Lucius-Seyler en collaboration avec l'échevine Lotty Roulling-Lahyr, a signé responsable pour l'organisation de cette manifestation à Leudelage.

Cette manifestation permet à des jeunes filles et garçons de l'enseignement post-primaire, âgés de 15 ans, de prendre les premiers contacts avec le monde du travail et de connaître des professions atypiques.

Les jeunes filles peuvent découvrir le monde scientifique, technique et artisanal c.à d. des professions typiquement masculines, alors que les garçons sont dirigés plutôt vers des professions du monde socio-éducatif et de l'enseignement.

Sur invitation de la commune de Leudelage 3 jeunes filles se sont inscrites : Breckler

Samantha de Luxembourg, Pasô Victoria de Boevange et Pintsch Jil de Leudelage. En ce qui concerne les 3 jeunes garçons Galano Damien et Vinti Luca de Lamadelaine et Micheli Carlo de Mondercange ont repris le flambeau et se sont présentés à la mairie et dans les services respectifs.

Les jeunes filles ont pu avoir un aperçu sur le service technique communal et ont aidé à planter et à entretenir des arbustes dans les alentours de la mairie et du bâtiment scolaire. Les garçons, quant à eux ont été dirigés vers l'enseignement et dans les classes des jardins d'enfants et du précoce. ■

„En Dag an der Natur“: Trëppeltour duerch déi Leidelenger Bëscher



Verschnaudpause mit Verpflegung.

Im Rahmen von „En Dag an der Natur“ hatte die Umweltkommission der Gemeinde wiederum zu einem flotten „Trëppeltour“ eingeladen, der dieses Mal durch „Laangebësch“, „Jongebësch“ und „Zéissengerbësch“ führte.

In Präsenz von Mitgliedern des Schöffen- und Gemeinderates und der von Präsident Goerens angeführten Umweltkommission wurde erneut Gelegenheit geboten, die herrliche Feld- und Waldlandschaft der Gemeinde hautnah zu erleben.

Präsent war auch der neue Förster Alain Schomer, der mit interessanten und lehrreichen Erklärungen über die Entfaltung der Natur diente. ■

„Europa bewegt sich“: Ein interregionales Sportfest für Senioren über 50 Jahre



Regelmäßige körperliche Bewegung, leichte sportliche Übungen und eine ausgewogene Ernährung halten fit und gesund, meistens bis in hohe Alter. Die körperliche Tätigkeit,

das Interesse und der Gesundheitszustand soll man seinem Alter anpassen. So brauchen ältere Menschen keine Angst vor sportlichen Aktivitäten zu haben.

Unter der Schirmherrschaft von COSL und Sportministerium findet alljährlich ein interregionales Sportfest statt für einen Personenkreis aus Luxemburg, dem Saarland und Lothringen. Am 12. Juni 2010 hatte die Stadt Verdun (F) zu diesem Sportfest eingeladen. Ein ausgewogenes Programm stand den Teilnehmern zur Verfügung: körperliches Aufwärmen, Seniorenstep, Stretching, Wandern mit einer Stadtbesichtigung, Boule- und Tennisspiel sowie Tanzbewegungen und ein gemütliches Zusammensein.

Eine Delegation von Leudelingen Senioren, die mit Kursleiterin Karin Proth an diesem seit mehreren Jahren von der Gemeinde Leudelingen organisiertem Seniorenturnen teilnehmen, war auch an diesem interregionalen Sportfest in Verdun dabei. Bei angemessenem Sommerwetter konnten alle einen angenehmen Tag erleben. ■





Anmeldung zu verschiedenen Kursen Inscription à divers cours

Während der kommenden Saison 2010/2011 veranstaltet der Schöffenrat für die Einwohner unserer Gemeinde die verschiedenen nachstehend aufgezählten Kurse, sofern sich pro Kurs mindestens **10 Personen** angemeldet haben.

Eine Anmeldegebühr von 50 Euro ist bei der Anmeldung zu zahlen. Eine Rückerstattung erfolgt an alle Teilnehmer mit einer Anwesenheitsquote von mehr als 80% während der betreffenden Saison.

Interessenten an einem oder mehreren dieser Kurse sind gebeten, das Anmeldeformular bis spätestens zum 20.09.2010 im Gemeindefsekretariat abzugeben.

Erste-Hilfe-Kurse:

Der Kurs wird gemeinsam von der Gemeinde Leudelingen, dem Innenministerium, dem Luxemburger Roten Kreuz und dem Feuerwehrkorps Leudelingen veranstaltet.

Vorschlag verschiedener Kurse:

- Englisch,
- Spanisch,
- Italienisch,
- Mosaik,
- Informatik: Textverarbeitung („Word“),
Zugang zum Internet

Au cours de la prochaine saison 2010/2011, le Collège des Bourgmestre et Echevins organisera pour les habitants de notre commune les divers cours énumérés ci-dessous pour autant qu'un minimum de **10 personnes** aura été inscrit par cours.

Un droit d'inscription de 50 euros sera à verser au moment de l'inscription. Cette somme sera remboursée à chaque participant, pour autant que son taux de présence au cours de la saison dépasse 80 %.

Les personnes intéressées à un ou à plusieurs de ces cours voudront remettre le bulletin d'inscription pour le 20.09.2010 au plus tard au secrétariat communal.

Cours de premiers secours :

Le cours sera organisé conjointement par la Commune de Leudelange, le Ministère de l'Intérieur, la Croix-Rouge Luxembourgeoise et le Corps des Sapeurs-Pompiers de Leudelange.

Autres cours proposés :

- Langue anglaise,
- Langue espagnole,
- Langue italienne,
- Cours de mosaïque,
- Informatique: Traitement de texte
(« Word »),
Accès « Internet »

Einschreibeformular für verschiedene Kurse
(im Gemeindefsekretariat abzugeben vor dem
20.09.2010)

Bulletin d'inscription à divers cours
(à remettre au secrétariat communal pour le
20.09.2010)

Ich Unterzeichnete(r)
Je soussigné(e)

wohnhaft in
domicilié(e) à

Leudelingen, Strasse
Leudelange, rue

Nr.
no

Tel.
Tél.

melde mich zu folgendem/folgenden Kurs(en):
m'inscris aux cours suivant(s) :

- Mosaikkurs
Cours de mosaïque
- Erste-Hilfe-Kurs
Cours de 1^{er} secours
- Kunst (S. 51)
L'Art (p. 51)

- Englischer Sprachkurs
Cours de langue anglaise
- Spanischer Sprachkurs
Cours de langue espagnole
- Italienischer Sprachkurs
Cours de langue italienne

- Informatikkurse:
Cours informatiques :
- Textverarbeitung („Word“)
Traitement de texte (« Word »)
- Zugang zum Internet
Accès « Internet »

Leudelingen, den / Leudelange, le

Unterschrift / Signature

Luxemburgisch-Kurse

Cours de langue luxembourgeoise

Wie im vergangenen Jahr veranstaltet die Gemeinde Leudelingen auch in der Saison 2010/2011 Luxemburgisch-Kurse.

Ablauf der Kurse:

Kursus für Anfänger:

Die Kurse werden auf Basis eines Buches, das auch vom „Centre des langues“ genutzt wird, abgehalten.

Das Buch begreift 8 Lehraufgaben für ein Jahr.

Eine Lehraufgabe setzt sich aus 12 Einheiten von jeweils 90 Minuten zusammen.

Ein erster Informationsabend wird am 29.09.2010 um 18.30 Uhr im Saal No 2 der Sporthalle stattfinden.

Kursus für Fortgeschrittene (2. Jahr)

Dieser Kursus richtet sich an diejenigen Personen, welche schon einen Luxemburgisch-Kursus in einem Sprachcenter oder in der Gemeinde Leudelingen besucht haben, und die ihre Kenntnisse in luxemburgischer Sprache vertiefen wollen.

Das Datum der Kurse wird späterhin mitgeteilt. Der Kursus kann nur stattfinden, wenn sich mindestens 5 Teilnehmer eingeschrieben haben.

Anmeldegebühr: 50 Euro. Das Geld wird bei Anwesenheitsquote von 80% zurück erstattet. ■

Comme l'année passée, la Commune de Leudelage organisera pour la saison 2010/2011 des cours de langue luxembourgeoise.

Les cours se feront comme suit :

Cours pour débutants :

Les cours se feront sur base d'un livre, également utilisé par le Centre de Langues.

Ce livre comporte 8 leçons et est traité sur une année.

1 leçon se compose de 12 unités dont chacune dure 90 minutes.

Une première séance d'information aura lieu le 29.09.2010 à 18.30 hrs dans la salle no 2 du hall omnisports.

Cours pour avancés (2e année) :

Ce cours s'adresse aux personnes ayant déjà suivi un an de cours de luxembourgeois soit au centre de langues, soit à la commune de Leudelage et qui désirent approfondir leurs connaissances de la langue luxembourgeoise.

Les dates de ce cours seront communiquées ultérieurement. Le cours ne pourra avoir lieu que si un minimum de 5 participants sont inscrits.

Droit d'inscription : 50 euros, qui seront remboursés pour autant que le taux de présence dépasse 80 %. ■

Einschreibeformular - Luxemburgisch-Kurse
(im Gemeindesekretariat abzugeben vor dem 20.09.2010)

Bulletin d'inscription - Cours de langue luxembourgeoise (à remettre au secrétariat communal pour le 20.09.2010)

Ich Unterzeichnete(r)
Je soussigné(e)

wohnhaft in
domicilié(e) à

Leudelingen, Strasse
Leudelage, rue

Nr.
no

Tel.
Tél.

schreibe mich für folgenden Kurs ein:
m'inscris au cours suivant :

Anfängerkurs
Cours pour débutants

Kursus für Fortgeschrittene (2. Jahr)
Cours 2^e année

Ich habe bereits an einem Luxemburgisch-Kursus teilgenommen: wo
J'ai déjà suivi un cours de langue luxembourgeoise à :

Leudelingen, den / Leudelage, le

Unterschrift / Signature

Turnen für alle!

Gymnastik schafft den nötigen Ausgleich für unzureichende Bewegung und die einseitigen Belastungen im Alltag. Die Muskeln werden gekräftigt und gedehnt, die Gelenke werden bewegt, die Wirbelsäule wird entlastet und unterhalten.

Die Gemeindeverwaltung will alle gesundheitsfördernde Aktionen unterstützen und somit alle diesbezüglichen Initiativen fördern.

Ab Herbst 2010 werden wiederum drei Turnkurse und zwei Aquagymkurse für verschiedene Kategorien von der Gemeindeverwaltung angeboten werden, dies z.T. in Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen.

Die Turnkurse werden in der lokalen Sporthalle organisiert.

Der Beitrag für diese Kurse beträgt 20 Euro/Jahr. Für Teilnehmer, die das 60. Lebensjahr erreicht haben, entfällt dieser Beitrag.

Alle Aquagym-Teilnehmer zahlen eine Einschreibgebühr von 100 Euro, die den (kostengünstigen) wöchentlichen Bustransport von Leudelingen nach Bettemburg „An der Schwemm“ einschließt. Abfahrt jeweils 30 Minuten vor Kursbeginn vor dem Gemeindehaus in Leudelingen.

Für alle Turn- und Aquagymkurse ist eine Mindestbeteiligung von 10 Personen vorausgesetzt.

Seniorenturnen (in Zusammenarbeit mit der Amiperas)

Diese Kurse finden ab 29. September 2010 in der Sporthalle unter Leitung von Trainerin Karin Proth statt. Sie richten sich vorrangig an Einwohner ab dem 55. Lebensjahr (Frau oder Mann).

Die Anmeldungen erfolgen durch Ausfüllen nebenstehenden Bulletins oder über die Amiperas als Sammelanmeldung.

Das Turnen findet mittwochs von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Sporthalle statt.

Für Sportler (in Zusammenarbeit mit dem „Velo-Club“)

Für Sportbegeisterte liegt die Latte vielleicht etwas höher. Hier wird ein spezielles Programm angeboten.

Für diesen Kursus, der mittwochs von 19.00 bis 20.00 Uhr abgehalten wird, erfolgen die Anmeldungen ebenfalls mittels Ausfüllen nebenstehenden Bulletins oder durch kollektive Anmeldung durch den „Veloclub“.

Die Kurse beginnen in diesem Jahr am 29. September 2010 um 19.00 Uhr.

Trainer ist André Schoder.

Frauenturnen (in Zusammenarbeit mit „Fraen a Mammen“)

Für Frauen ist ein ebenfalls spezielles Programm eingeplant. Die Kurse finden mittwochs von

20.00 bis 21.00 Uhr in der Sporthalle statt.

Die Anmeldungen erfolgen durch Ausfüllen nebenstehenden Bulletins oder durch kollektive Anmeldung der „Fraen a Mammen“.

Die Kurse werden nach den Ferien am 15. September 2010 um 20.00 Uhr wieder aufgenommen.

Trainerin ist Micheline Schoder-Turra.

Zwei Aquagym-Kurse

Die Aquagym-Kurse werden ab Herbst an jedem Donnerstag erstmals für zwei Alterskategorien (mit verschiedenen „Schwierigkeits“-Grade) angeboten. Kursleiterin: Henriette Schaeffer. Der Kursus wird für Teilnehmer, die 55 Jahre überschritten haben: Donnerstags, von 17.00 bis 17.45 Uhr abgehalten. Wegen Reparaturarbeiten kann der Beginn erst später mitgeteilt werden. Busabfahrt um 16.30 Uhr vor der Gemeinde.

Für jüngere Teilnehmer (unter 55 Jahren) findet der Kursus ebenfalls Donnerstag statt, von 19.00 bis 19.45 Uhr. Busabfahrt um 18.30 Uhr vor der Gemeinde.

Teilnahmeberechtigt sind für die jeweiligen Kategorien alle in Leudelingen wohnhaften Interessenten. Teilnehmen dürfen auch Nicht-Leudelinger, falls sie Mitglied einer der drei Leudelinger-Vereine sind, mit denen die Gemeinde zusammen arbeitet. ■

De la gymnastique pour tous !

La gymnastique permet de compenser le manque d'exercice et d'efforts peu variés qui marquent notre vie quotidienne. Les muscles sont renforcés et étirés, les articulations sont en mouvement et la colonne vertébrale est soulagée et entretenue.

L'administration communale désire soutenir toutes les actions bénéfiques pour la santé et favorise donc toutes les initiatives en la matière.

Dès la rentrée d'automne 2010, trois cours de gymnastique et deux cours d'aquagym de niveaux différents seront proposés par l'administration communale. Les cours seront organisés en partie en collaboration avec des associations locales.

Les cours de gymnastique auront lieu dans le hall sportif local.

Les frais de participation à ces cours s'élèvent à 20 euros par an, sauf pour les personnes de plus de 60 ans qui ne doivent pas s'acquitter de tels frais.

Tous les participants au cours d'aquagym doivent verser un droit d'inscription de 100 euros, incluant les frais de transport hebdomadaire en bus de Leudelage jusqu'à la piscine « An der Schwemm » à Bettembourg.

Le départ se fait 30 minutes avant le début du cours devant la mairie de Leudelage.

Chaque cours de gymnastique et d'aquagym ne sera organisé que si un minimum de 10 participants est atteint.



Gymnastique 55+ (en collaboration avec l'Amiperas)

Ces cours seront organisés à partir du **29 septembre 2010** dans le hall sportif et seront dirigés par Madame Karin Proth. Ils s'adressent à tous les habitants de plus de 55 ans (hommes ou femmes).

Pour s'inscrire, il suffit de remplir le bulletin ci-dessous ou de s'inscrire à la liste collective de l'Amiperas.

Les cours de gymnastique se tiendront les mercredis de 16h30 à 17h30 dans le hall sportif.

Pour les sportifs (en collaboration avec le « Vélo Club »)

Un programme spécial est proposé aux amateurs de sport qui préfèrent que la barre soit

placée un peu plus haut.

Pour s'inscrire à ce cours, qui aura lieu les mercredis de 19h00 à 20h00, il suffit également de compléter le bulletin ci-dessous ou de s'inscrire à la liste collective du « Vélo Club ».

Cette année, les cours commenceront le **29 septembre 2010 à 19h00**.

L'entraîneur sera André Schoder.

Gymnastique féminine (en collaboration avec « Fraen a Mammen »)

Un programme est spécialement élaboré pour les femmes. Les cours auront lieu le mercredi de 20h00 à 21h00 dans le hall sportif.

Pour s'inscrire, il suffit de compléter le bulletin ci-dessous ou de s'inscrire à la liste collective des « Fraen a Mammen ».

Les cours reprendront après les vacances le **15 septembre 2010 à 20h00** et seront dirigés par Micheline Schoder-Turra.

Deux cours d'aquagym

Les cours d'aquagym seront organisés à partir de l'automne 2010 chaque jeudi, pour deux catégories d'âge (avec différents niveaux de difficulté).

Responsable des cours : Henriette Schaeffer. Début des cours pour les participants de plus de 55 ans : les **jeudis de 17h00 à 17h45**. Pour cause de travaux, le début des cours sera communiqué plus tard. Départ en bus à 16h30 devant la mairie.

Pour les participants de moins de 55 ans, le cours commence aussi les **jeudis, à 19h00 et se termine à 19h45**. Départ en bus à 18h30 devant la mairie.

Toutes les personnes intéressées par l'une ou l'autre de ces activités et résidant à Leudelage peuvent s'inscrire.

Peuvent également s'inscrire des personnes qui ne résident pas à Leudelage, à condition qu'elles soient membres d'une des trois associations leudelageoises avec lesquelles la commune collabore. ■

Voranmeldung / Pré-inscription

Unterzeichnete(r) / Le(a) soussigné(e) Tel. / Tél.

geboren am / né(e) le

wohnhaft in: Strasse / demeurant : rue No / N°

Postleitzahl / code postal Wohnort / localité

möchte teilnehmen am Kursus für: / souhaite participer au(x) cours : *(gewünschte Kurse bitte ankreuzen / cocher le(s) cours souhaité(s))*:

- | | |
|---|--|
| <input type="radio"/> Seniorenturnen / Gymnastique 55+ | <input type="radio"/> Aquagym Senior (55+) |
| <input type="radio"/> Turnen für Frauen / Gymnastique féminine | <input type="radio"/> Aquagym Junior (55-) |
| <input type="radio"/> Turnen für Sportler / Gymnastique pour sportifs | |

Ich bin Mitglied: / Je suis membre :

Ich melde / J'inscris Teilnehmer an / participants

Datum / Date Unterschrift / Signature

Bis spätestens zum 3. September 2010 an das Gemeindesekretariat zurückschicken.
A renvoyer au secrétariat communal au plus tard pour le 3 septembre 2010.

Die Einschreibgebühr ist sofort nach Erhalt einer Rechnung durch die Gemeinde zu zahlen.
Le droit d'inscription est à payer tout de suite après réception d'une facture de la part de la commune.

Reiselustige Senioren in Leudelingen

Auf Einladung der Leudelinger Seniorenkommission, deren Präsidentin Nicole Halsdorf-Schulté und Schöffin Lotty Roulling-Lahyr, hatten sich 62 Leudelinger Senioren zu einem Ausflug an die Mosel aufgemacht.

Gestartet wurde um 9.30 Uhr vor dem Gemeindehaus. Die Reise führte nach Grevenmacher zum Ausflugschiff „Princesse Marie-Astrid“, wo ein gemütlicher Tag verbracht wurde. An Bord wurde auch ein vorzügliches Mittagessen

eingenommen. Die Reise führte nach Sierck-les-Bains und zurück nach dem Endstation-Städtchen Remich. ■



Vor der Abfahrt in Leudelingen. / Avant le départ à Leudelage.

Des seniors-voyageurs à Leudelage

La commission du 3^e âge, dont la présidente Nicole Halsdorf-Schulté et l'échevine Lotty Roulling-Lahyr avaient convié à une excursion.

62 seniors leudelageois avaient suivi l'invitation et ont pris le départ à 9.30 hrs devant la mairie pour la destination de Grevenmacher. Par la suite ils ont embarqué sur le bateau d'excursion « Princesse Marie-Astrid » et ont passé une agréable journée aux bords de la

Moselle. Le bateau, aux bords duquel on a pu déguster un excellent déjeuner, a emmené ses passagers en direction de Sierck-les-Bains pour les faire descendre à la station finale de Remich. ■

Seniorenkommission: Theater-Revue

Auf Initiative der Seniorenkommission mit der Gemeinde Leudelingen besichtigten eine Anzahl Leudelinger Einwohner die diesjährige « Revue » im hauptstädtischen Theater. ■

Commission des seniors : « Revue-Théâtre »

Sur initiative de la commission des seniors et de la commune de Leudelage, un certain nombre d'habitants ont pu visiter la traditionnelle „Revue“ au Grand Théâtre de la Ville de Luxembourg. ■



NEU

100 Fragen über Kunst!



Was beinhaltet dieser Kurs?

Wer war Mona Lisa? Welches ist der Wert eines Gemäldes von Van Gogh? Fragen die Sie sich schon immer gestellt haben, ganz im Sinne des Mottos: „Es gibt keine dumme Frage sondern nur eine gute Antwort“.

Keine Angst mehr Ausstellungen und Vernissagen zu besuchen und Ihre Meinung über Kunst darzulegen.

Zusammen an einer Vernissage teilnehmen,

eine Ausstellung im Ausland besuchen sowie die Museen in Luxemburg kennen lernen.

Die Ausstellungsbesuche vor- und nachbereiten.

Im kleinen Kreis seine Meinungen austauschen und sich von den Ansichten der Kulturspezialisten antreiben lassen.

An wen richtet sich dieser Kurs?

Jeder ist willkommen, Interesse und Neugierde vorausgesetzt.

Wie lange dauert der Kurs?

2 Stunden pro Woche, abends, verteilt über 25 Wochen.

Anmeldegebühr: 50 Euro (für Minderjährige: 15 Euro). ■

NOUVEAU

100 questions sur l'art !

Quel est le but du cours ?

Qui était Mona Lisa ? Quelle est la valeur d'un Van Gogh ? Des questions que vous vous êtes posées depuis toujours selon la devise « il n'y a pas de question idiote, mais seulement des réponses ».

Ne plus avoir peur de visiter une exposition, d'assister à des vernissages, d'exprimer votre opinion sur l'art.

Ensemble, aller à un vernissage, visiter une exposition à l'étranger et apprendre à mieux connaître les musées au Luxembourg.

Préparer les visites et faire un compte rendu.

Au sein d'un petit groupe échanger ses idées et débattre les avis des spécialistes.

A qui s'adressent ces cours ?

Tout le monde est bienvenu, pourvu qu'il soit intéressé et curieux.

Durée des cours ?

2 heures par semaine, dans la soirée, réparties sur 25 séances.

Droit d'inscription : 50 euros (pour mineurs : 15 euros). ■

Anmeldungen / Inscriptions

Unterzeichnete(r) / Le(a) soussigné(e)

geboren am / né(e) le

wohnhaft in: Strasse / demeurant : rue

No / N°

Postleitzahl / code postal

Wohnort / localité

Tel. / Tél.

Datum / Date

Unterschrift / Signature

Bis spätestens zum 20. September 2010 an das Gemeindesekretariat zurückschicken.

A renvoyer au secrétariat communal au plus tard pour le 20 septembre 2010.

Ein Herz für Emilie Lahr: Leudelinger Kommunionkinder spenden für Emilie Lahr



Anlässlich ihrer ersten Kommunion haben die Kinder aus Leudelingen Geld gesammelt, um die kranke Emilie Lahr, ein zwölfjähriges Mädchen aus Luxemburg zu unterstützen. Die stolze Summe von 745 Euro konnten die

11 Kommunionkinder aus Leudelingen nach der Danksagungsmesse in der Pfarrkirche an Madame Lahr, die Mutter von Emilie Lahr, überreichen. Mit ergreifenden Worten nahm sie den Scheck in Empfang. Leider konnte

Emilie Lahr aus gesundheitlichen Gründen nicht nach Leudelingen kommen.

Bei ihrer Kommunionfeier haben die Kinder Freude im Herzen getragen. Diese Freude wollten sie anderen Kindern weiterschicken, so Religionslehrerin Danièle Gindt in der Einführung zu dieser Feier. Diese Freude teilten sie nun mit Emilie Lahr, um sie finanziell in ihrem Kampf gegen eine sehr seltene Krankheit zu unterstützen.

Emilie Lahr wird im kommenden August nach Baltimore/USA fliegen zu Professor Tomas J. Walsh von der Johns Hopkins Universität. Da sich die Kosten der Behandlung dieser Krankheit und des Ambulanzfluges auf etwa 150000 Euro belaufen, bittet die Vereinigung „Save Emilie Lahr“ weiterhin um Spenden: BCEE: IBAN LU90 0019 2955 1607 4000 / BIC: BCEEULLL

<http://www.saveemilielahr.lu> ■

Leudelinger Schulkinder backen für Haiti



Betroffen vom großen Leid der Erdbebenopfer und dem der zahlreichen Kindern aus Haiti, beschlossen die 14 Schulkinder aus dem Zyklus 4.1. mit ihrer Religionslehrerin Danièle Gindt eine Kuchenaktion zu starten. Während 5 Wochen brachten sie, sowie die Kinder aus den anderen Klassen selbstgebackenen Kuchen mit und verkauften diesen in den Pausen. Diese Aktion brachte 506 Euro ein.

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde dieser Betrag an Marianne Heinen, Verantwortliche von MISSIO-Lëtzebuerg überreicht. Frau Heinen erklärte den Kindern, dass dieses Geld gebraucht wird, um Waisenkinder aus Port-au-Prince wieder ein liebevolles Zuhause zu schaffen und beim Aufbau ihres Heimes mitzuhelfen. ■

Goldene Hochzeit der Eheleute Pries-Loes



Seit vielen Jahren wird Bürgernähe in der Leudelinger Gemeinde groß geschrieben. In diesem Sinne erging neulich eine Einladung zu einer Feierstunde an die Eheleute Pries-Loes in den Sitzungssaal des Rathauses.

Beide gingen am 20. Mai 1960 in Luxemburg/ Stadt den Bund der Ehe ein und können heute

auf ansehnliche 50 Jahre glücklichen Zusammenlebens zurückblicken. René Pries wurde am 29. Februar 1936 in Differdingen geboren. Nach Abschluss der Primärschule und seiner Ausbildung trat er in den Dienst der Gemeinde Luxemburg, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1991 als Buschauffeur tätig war.

Seine Gattin Anny Loes erblickte am 18. April 1939 in Luxemburg/Stadt das Licht der Welt. Sie führte stets einen mustergültigen Haushalt und kümmerte sich um die Familie und die Erziehung ihres einzigen Sohnes Alain. Seit nun bereits 40 Jahren ist die Familie in Leudelingen ansässig.

Während René Pries seinen Hobbys, dem Fischen und dem Sport frönt, zieht es Anny Loes vielmehr nach dem Thermalbad in Mondorf, wo sie sich fit hält. Fast täglich macht sich das rüstige Paar auf zu Wanderungen durch die lokalen Gefilde.

Vom Leudelinger Schöffenrat, der mit Bürgermeister Rob Roemen, den Schöffen Lotty Roulling-Lahyr und Raymond Kauffmann vollzählig anwesend war, wurde das Jubilärpaar zur Feier des Tages mit Blumen und Geschenken bedacht. ■

Diamantene Hochzeitsfeier des Pairs Petrini-Rouard



Nach 60 Ehejahren steht das Fest der diamantenen Hochzeit ins Haus. Auch als Lebenszeit sind diese sechs Jahrzehnte eine stolze Leistung, doch 60 Jahre lang verheiratet sein dürfen ist eine noch stolzere.

Aus gutem Grund wird eine solch lange Liebe mit der Diamantenhochzeit belohnt. Der Diamant

ist der schönste und wertvollste Edelstein der Welt, dessen Schliff - so klein der Stein auch ist - ein besonderes Feuer innehat.

Auf 60 Jahre gemeinsame Zeit - am 15. Juni 1950 wurde in Audun-le-Tiche geheiratet - blickten nun Jean (81) und Marie-Thérèse Petrini - Rouard (79) zurück. Besonders freut

es das Paar, immer noch bei guter Gesundheit zu sein und dieses Fest mit Freunden und Verwandten feiern zu können.

Auch Bürgermeister Rob Roemen sowie die beiden Schöffen Lotty Roulling-Lahyr und Raymond Kauffmann zählten zu den Gratulanten und überreichten den Jubilaren angemessene Präsente.

Jean Petrini ist vor allem sportbegeistert oder im Garten zu finden, wo er für frisches Gemüse sorgt. Seine Gattin kümmert sich immer noch um den Haushalt, geht gerne spazieren oder genießt die Sonne. Das Ehepaar stammt aus dem grenznahen Frankreich. Bis 1991 arbeitete der Jubilar als Dienstchef bei der Firma Soludec. Die Jubilarin war für den gemeinsamen Haushalt und Sohn Jean-Luc zuständig.

Seit 1975 ist die Familie in Leudelingen wohnhaft. ■

Fir d'Houchzäit



23.04.2010
Recchia - Ben Fradj



08.05.2010
Lamot - Setnic



05.06.2010
Duarte-Mendes - Malget



18.06.2010
De Poorter - Metais

Fir d'Houchzäit



26.06.2010
Rancier - Wozniak



10.07.2010
Muller - Fauzzi



24.07.2010
Pinheiro Marques - Dall' Armellina

Einkellerungsprämie

Am 21. Juni 2010 hat der Gemeinderat die Gewährung einer Einkellerungsprämie zugunsten der Bezieher von bescheidenem Einkommen beschlossen.

Die Prämie beläuft sich auf den Unterschied zwischen dem monatlichen Bruttoeinkommen und einem Referenzbetrag der wie folgt festgesetzt ist:

Bei einer alleinstehenden Person entspricht der Referenzbetrag dem sozialen Mindestlohn für ungelernete Arbeiter.

Bei einer Gemeinschaft von zwei Personen entspricht der Referenzbetrag dem sozialen Mindestlohn für Facharbeiter.

Für jedes zusätzliche Haushaltsmitglied wird ein Betrag von 300 Euro festgelegt.

Zur Bestimmung des Bruttoeinkommens werden das gesamte Bruttoeinkommen und das Vermögen, sowohl des Antragstellers als auch derjenigen Personen die zu seiner häuslichen Gemeinschaft gehören, in Betracht gezogen.

Nicht berücksichtigt werden das Kindergeld, Kindergeldzulagen für den Schulanfang, Geburtszulagen, die Geldzuwendungen für Pflegebedürftige, die finanziellen Beihilfen vom Staat, die Beihilfen vom Sozialamt oder von privaten karitativen Vereinigungen sowie die Alimente, die an eine Person die nicht zum Haushalt gehört, gezahlt werden.

Das berufliche Einkommen jeden Kindes unter 25 Jahren wird, wenn es den Betrag von 1 146,49 Euro übersteigt, in die Berechnung einbezogen.

Um das von eigenem Vermögen herrührende Einkommen zu bestimmen, wird das Gesamtvermögen in eine Lebensrente umgewandelt.

Das bewegliche Vermögen wird um einen Freibetrag in Höhe von 16 984,95 Euro gemindert.

Das von der Gemeinschaft bewohnte Heim wird nicht zur Berechnung des Gesamteinkommens in Betracht gezogen falls es die Bedürfnisse des Antragstellers und seines Haushalts nicht übersteigt. ■

Antrag auf Gewährung der Einkellerungsprämie 2010

Unterzeichnete(r) beantragt die von der Gemeindeverwaltung Leudelingen zu gewährende Einkellerungsprämie.

Name und Vorname

Leudelingen, Strasse

Nr

Geburtsdatum

Geburtsort

Kinder oder Familienangehörige, welche zu Lasten des Antragstellers sind:

Name

geboren am

Name

geboren am

Angabe des monatlichen Bruttoeinkommens:

Pensionen: €

Sonstige Einkünfte (Miete, usw): €

Gehalt: €

Totalbezüge: €

Die Einkellerungsprämie kann auf folgendes Konto überwiesen werden:

Kontonummer

bei Bank/Post

Ich bescheinige die Richtigkeit dieser Angaben, die ich nach Kenntnisaufnahme der Bedingungen zur Auszahlung der Einkellerungsprämie gemacht habe.

Datum

Unterschrift

Dieses Antragsformular ist bis spätestens Freitag, den 19.11.2010 im Gemeindesekretariat abzugeben. Beizufügen sind sämtliche Dokumente betreffend die verschiedenen Einkommen.

Prime d'encavement

Dans sa séance du 21 juin 2010 le conseil communal de Leudelage a décidé d'allouer une prime d'encavement aux communautés domestiques bénéficiant de revenus modestes.

La prime s'élève à la différence entre le revenu brut mensuel et le montant de référence fixé comme suit :

Pour une personne seule le montant de référence est fixé au salaire social minimum pour ouvriers non-qualifiés.

Pour une communauté de 2 personnes le montant de référence est fixé au salaire social minimum pour ouvriers qualifiés.

Pour toute personne supplémentaire faisant partie de la communauté domestique le montant est fixé à 300 euros.

Pour la détermination du revenu brut sont pris en compte le revenu brut intégral et la fortune du demandeur ainsi que les revenus et la fortune des personnes qui vivent avec lui en communauté domestique.

Ne sont pas pris en compte : les allocations familiales, l'allocation de rentrée scolaire, les allocations de naissance, les prestations de l'assurance dépendance, les aides financières de l'État, les secours alloués par les offices sociaux ou par des œuvres sociales privées et les aliments payés à une personne ne faisant

pas partie de la communauté domestique du demandeur.

Le revenu professionnel de l'enfant agé de moins de 25 ans dépassant le montant de 1 146,49 euros est pris en compte.

Les ressources de la fortune sont converties en rente viagère. Est exempté un montant de 16 984,95 euros pour la fortune mobilière.

La maison d'habitation occupée par la communauté domestique du demandeur n'est pas prise en compte pour la détermination du revenu intégral dans la mesure où elle ne dépasse pas les besoins du requérant et de sa communauté. ■

Demande d'octroi de la prime d'encavement 2010

Le/La soussigné(e) demande l'allocation de la prime d'encavement allouée par l'administration communale de Leudelage.

Nom et prénom		_____	
Leudelage, rue		N° _____	
Date de naissance	_____	Lieu de naissance	_____

Enfants ou personnes apparentées à charge du demandeur:

Nom	_____	né(e) le	_____
Nom	_____	né(e) le	_____

Données relatives au revenu brut mensuel:

Pensions:	_____ €	Autres revenus (loyer, etc.):	_____ €
Salaire:	_____ €	Prestations totales:	_____ €

La prime peut être versée sur le compte suivant:

Numéro de compte	_____	auprès de la Banque / Poste	_____
------------------	-------	-----------------------------	-------

Je certifie l'exactitude des présentes déclarations que j'ai faites après avoir pris connaissance des conditions relatives au versement de la prime.

Date	_____	Signature	_____
------	-------	-----------	-------

Ce formulaire de demande doit être déposé au secrétariat communal avant le vendredi 19.11.2010 au plus tard. Il convient de joindre tous les documents concernant les différents revenus.



La fibre optique arrive!

Soucieux de moderniser son réseau fixe pour vous offrir des services Internet très haut débit à la pointe de la technologie, P&T installe des câbles à fibres optiques dans tout le pays et, donc, dans votre rue!



FIBRE OPTIQUE

GC + PATLuxembourg : secteur du développement durable.

La fibre optique, la technologie du futur

Une fibre optique est un fil de verre plus fin qu'un cheveu, qui conduit la lumière.

Elle est capable de transporter de grandes quantités de données à la vitesse de la lumière, sur de grandes distances.

Elle constitue la base du réseau très haut débit par lequel peuvent transiter aussi bien la télévision que le téléphone, la visioconférence, les données informatiques, l'accès Internet ultra-rapide....

Profitez d'un nouveau confort

La fibre optique vous apportera de nombreux avantages:

- Pour Internet : un accès ultra-rapide • des débits plus élevés pour envoyer plus rapidement des photos ou des fichiers et des volumes forfaitaires de téléchargement plus élevés • des débits de meilleure qualité, sans altération du signal
- La télévision en haute définition (HD)
- Le développement d'applications nouvelles telles que la domotique, le télétravail, la télémédecine....
- Des usages simultanés, pour tous les membres du foyer, sans contrainte liée au partage des débits

Si vous modernisez votre maison, n'oubliez pas le câblage télécom interne. Toutes les infos sur www.pt.lu/telecom, rubrique Téléchargements



Le déploiement de la fibre optique chez vous

A quoi devez-vous vous attendre ?

- Des travaux préparatifs ont déjà été effectués ces dernières années. P&T entame maintenant des travaux de génie civil qui vont permettre de raccorder chaque habitation au réseau souterrain de fibre optique.
- P&T prendra contact avec vous pour vous expliquer clairement la façon dont votre logement sera connecté au nouveau réseau, si celui-ci n'est pas encore raccordé.
- P&T veillera à effectuer les travaux étape par étape, rue par rue, afin de limiter les désagréments.
- Une fois les travaux achevés dans l'ensemble de votre rue, P&T vous soumettra une offre de services adaptée à vos besoins.

Les travaux de déploiement de la fibre optique dans votre rue ne vous occasionneront aucuns frais, tout est pris en charge par P&T.

Des questions? Contactez-nous!

P&T répond à toutes vos questions sur le déroulement des travaux.

N'hésitez pas à contacter le bureau technique au 4991-5763

de 8h à 12h et de 14h à 17h du lundi au vendredi

P&T vous remercie pour votre compréhension et votre coopération.



PARTOUT. AVEC VOUS.

1 ADMINISTRATION COMMUNALE DE LEUDELANGE

1.1 Services administratifs

5, place des Martyrs • L-3361 Leudelage - Adresse postale: B.P. 32 • L-3205 Leudelage

HORAIRES DES BUREAUX ADMINISTRATIFS

ouverts: **lundi à mercredi 11.00 - 12.00 et 13.00 - 17.00 • jeudi 11.00 - 12.00 et 13.00 - 18.30 • vendredi 11.00 - 12.00 (fermé l'après-midi)**

	Tél. / Fax	E-mail
<u>Secrétariat:</u>		
Patrick Arendt, secrétaire	Fax: 37.92.92-50	
Andy Brunel, rédacteur	37.92.92-37	patrick.arendt@leudelage.lu
	37.92.92-46	andy.brunel@leudelage.lu
<u>Réception / Bureau de la Population:</u>	Fax: 37.92.92-38	
Myriam Binz, expéditionnaire	37.92.92-23	myriam.binz@leudelage.lu
Corinne Freis, expéditionnaire	37.92.92-22	corinne.freis@leudelage.lu
<u>Enseignement / Etat civil:</u>		
Nelly Greisch, employée communale	37.92.92-45	nelly.greisch@leudelage.lu
<u>Recette communale:</u>		
Jean-Philippe Schmit, receveur	37.92.92-43	jean-philippe.schmit@leudelage.lu

1.2 Service Technique

	Fax: 37.92.92-48	
Michel Wodelet, ingénieur-technicien	37.92.92-26	michel.wodelet@leudelage.lu
Marc Schmit, ingénieur-technicien	37.92.92-25	marc.schmit@leudelage.lu
Jos Engel, rédacteur	37.92.92-44	jos.engel@leudelage.lu
Christine Risch, employée communale	37.92.92-47	christine.risch@leudelage.lu
Pascal Lucius, préposé des ouvriers communaux	37.92.92-795	pascal.lucius@leudelage.lu
Florent Thibor, concierge	621.32.96.15	florent.thibor@leudelage.lu

1.3 Divers services

Uniquement sur rendez-vous

Service forestier:

Alain Schomer, préposé-forestier

26.30.14.32

621.20.21.52

alain.schomer@ef.etat.lu

Assistante sociale:

Sigénia Rocha

26.17.33-1

sigenia.rocha@croix-rouge.lu

Médecine scolaire:

Françoise Hilt

48.83.33-709

francoise.hilt@ligue.lu

Service National d'Action Sociale (RMG):

Joëlle Wolff

24.78.36.56

joelle.wolff@fm.etat.lu

Service de Guidance de l'Enfance:

Joëlle Pull, pédagogue diplômée

52.14.68-505

Corps des Sapeurs-Pompiers de Leudelage:

Jim Schuster, chef de corps

661.454.153

jims@pt.lu

2 POLICE D'INTERVENTION D'ESCH/ALZETTE

Tél.: 49.975-500 (24h./24) ou 113

3 COMMISSARIAT DE PROXIMITE DE MONDERCANGE

Bureaux ouverts: lundi à vendredi 08.00 - 10.00 et 16.00 - 18.00 • Fermé le samedi et le dimanche

10, rue de Reckange • L-3943 Mondercange Tél.: 24.455-200

B.P. 57 • L-3901 Mondercange

Fax: 24.455-299

En dehors des heures d'ouverture et en cas d'urgence veuillez contacter le Centre d'Intervention Esch/Alzette.

4 BUREAU DES POSTES DE LEUDELANGE

Bureaux ouverts du lundi au vendredi de 13.30 à 17.00 heures

5a, rue du Lavoir • L-3358 Leudelage

Tél.: 37.01.11 • Fax.: 37.18.19



Eigentlich hätte das Kultur- und Vereinshaus Mitte September eröffnet werden sollen. Aber der harte Winter machte einen Strich durch die Rechnung und die Planung geriet um einige Monate in Verzug. Inzwischen steht aber, fest, dass das Gebäude spätestens Anfang Dezember d.J. eingeweiht und in Betrieb genommen werden kann. Um dies zu ermöglichen wurde sogar während der Ferienwochen am Bau weiter gearbeitet.



Die Gemeinde Leudelingen bietet diese formschönen Krüge und Gläser zum Selbstkostenpreis von 15 Euro bzw. 1,50 Euro an.

Die Krüge können ohne Vorbestellung, gegen Barbezahlung an der Rezeption der Gemeinde abgeholt werden.



ADMINISTRATION COMMUNALE
DE LEUDELANGE
5, place des Martyrs
L-3361 Leudelage
Adresse postale:
B.P. 32
L-3205 Leudelage

Gemengebuet
Gemeng Leideleng

Gemengebuet 95
SUMMER 2010

Jahreshauptversammlung des D.T. Leideleng Recht gut über die Runden gekommen



Präsident Laurent Styr begrüßte die zahlreich erschienenen Interessenten anlässlich der Generalversammlung des D.T. Leideleng, unter ihnen die Schöffen Lotty Roulling-Lahyr und Raymond Kauffmann sowie die Räte Jean Feipel und Marcel Jakobs. Bürgermeister Rob Roemen hatte sich wegen anderer Verpflichtungen entschuldigen lassen.

Trainingsfleiß

Der Präsident ließ wissen, dass man in der verflissenen Saison recht gut über die Runden gekommen sei. Laurent Styr führte die annehmbaren Resultate der ersten und zweiten Seniorenmannschaft auf mehr Trainingsfleiß und neu entfachte Begeisterung einiger Spieler am Tischtennis zurück. Bedauern tat der Redner das Desinteresse der Leudelinger Jugend am Spiel mit dem Zelluloidball. Alle Bemühungen, sie für diesen doch flotten Sport zu begeistern, seien bis dato gescheitert.

Noch lange in Erinnerung werde man den letztjährigen Ausflug nach Hamburg behalten. Auch das „Bëschfest“ sei den Erwartungen gerecht geworden.

Für 2011, so Laurent Styr, sei die Ausrichtung eines internationalen Turniers mit der

Beteiligung von Mannschaften aus Belgien, Deutschland, den Niederlanden und Luxemburg vorgesehen. Das „Bëschfest“ und ein Ausflug (diesmal jedoch kleineren Ausmaßes, wegen der doch hohen Kosten) stehen weiterhin auf dem Programm.

Sportliches Mittelmaß

Abschließend dankte der Präsident seinem Vorstand für die geleistete Arbeit, den Spielern für ihren sportlichen Einsatz sowie der Gemeinde für die finanzielle und logistische Unterstützung.

Von Sportsekretär Claude Feipel war zu erfahren, dass es der ersten Seniorenmannschaft gelungen sei, den fünften Platz von zehn in der dritten Division zu ergattern. Leudelingen 2, in der vierten Division, landete gleichermaßen auf Platz 5, während die dritte Mannschaft, ebenfalls vierte Division, mit dem undankbaren zweitletzten Platz vorlieb nehmen musste und demnach in die fünfte Division absteigt. Claude Feipel lobte dessen ungeachtet das Absteigerteam. Desöfteren habe es mit lediglich drei Spielern antreten müssen, sodass die Aussichten auf ein erfolgreiches Abschneiden von vorneherein zum Scheitern verurteilt waren. Kampfbetont zeigte man sich bei diversen

nationalen und internationalen Turnieren. Besonders hervorgehoben wurde Fabrice Picard, der Präsenz bei allen 18 Begegnungen seiner Mannschaft zeigte.

Lob seitens der Gemeinde

Die Finanzen stimmen. Schatzmeister Laurent Olinger leistete ganze Arbeit. Bestätigen taten dies die Kassenrevisoren Jos Roulling und Paul Wester. Der Kassierer wurde unter dem Applaus der Anwesenden entlastet.

Schöffe Raymond Kauffmann lobte den Tischtennisverein für seine doch recht akzeptablen sportlichen Resultate. Bedauern tat er die Abwesenheit von Nachwuchsspielern, die dem Verein ohne Zweifel neuen Auftrieb geben würden. Die Senioren forderte er auf, in diesem Sinne fortzufahren, zumal die Sporthalle ihnen nach der Fertigstellung des neuen Vereinsbaus fortwährend zur Verfügung stehen würde.

Dem Vorstand des D.T. Leideleng gehören folgende Personen an: Präsident: Laurent Styr; Vize-Präsident: Frank Kaulmann; Sekretär: Alain Styr; Schatzmeister: Laurent Olinger; Beisitzende: Claude Feipel, Diane Feipel, Christophe Goerens, Manette Hilger-Feider, Jérôme Marx, Michel Nickels und Fabrice Picard. ■

Artenreiche Wiesen brauchen Schutz Leudelingen unterstützt SICONA-Bemühungen

Artenreiche Wiesen gehören heute zu den am meisten gefährdeten Lebensräumen. Durch starke Düngung und Vielschnitt sind bunte Blumenwiesen selten geworden. Parallel dazu findet man immer mehr Pflanzen- und Tierarten der Wiesen auf den Roten Listen gefährdeter Arten wieder. Nur gezielte Schutzmaßnahmen können diesen Arten heute noch helfen. Auch die EU hat dies erkannt und deshalb die meisten Wiesentypen als besonders zu schützende Lebensräume in die Habitatdirektive aufgenommen.

Blütenreiche, extensiv genutzte Wiesen sind sehr artenreiche Lebensräume. Mehr als 100 Pflanzen- und noch weit mehr Tierarten können in einer einzigen Extensivwiese vorkommen. Dies ist allerdings nur der Fall, solange die Flächen noch traditionell genutzt werden, das heißt: nicht oder nur sehr wenig gedüngt und erst spät gemäht werden.

Eine derartige Nutzung rechnet sich aber heute für den Bauern nicht mehr. Nur über gezielte Schutzprogramme in Zusammenarbeit mit der

Landwirtschaft lassen sich artenreiche Wiesen letztendlich erhalten.

SICONA-Ouest legt Grundstein zum heutigen Biodiversitätsreglement

Diese Analyse machte auch der SICONA-Ouest schon kurz nach seiner Gründung: in einer Zeit des Strukturwandels in der Landwirtschaft, mit einer immer stärkeren Gefährdung von Tier- und Pflanzenarten in der Agrarlandschaft, kann ein Naturschutzsyndikat sich nicht auf die Pflege kleiner Landschaftselemente, wie Tümpel, Hecken oder Bäume, beschränken. Nur durch die Einbeziehung landwirtschaftlich genutzter Flächen kann Naturschutz letztendlich erfolgreich sein.

So wurden im Jahr 1993 die ersten Naturschutz-Bewirtschaftungsverträge mit 7 Landwirten in den Gemeinden Bartringen und Kehlen abgeschlossen und zu dem Zeitpunkt noch zu 100% von den Gemeinden finanziert.

Aus dem Pilotprojekt entwickelten sich die

Biodiversitätsprogramme, die heute gemeinsam vom Landwirtschaftsministerium und dem Umweltdepartement des Nachhaltigkeitsministeriums betreut und finanziert werden und ein landesweites Finanzvolumen von 1,329852 Mio Euro besitzen. Der regionale Ansprechpartner für die Landwirte ist im Südwesten Luxemburgs nach wie vor der SICONA.

Auch die Gemeinden haben ihren Beitrag zum Gelingen der Programme geleistet. In einer Anfangsphase fehlte die Datenbasis für die Programme: es gab keine geeignete Kartengrundlage mit den artenreichen Wiesenflächen, die sich für Vertragsnaturschutzprogramme eignen würden. Die Mitgliedsgemeinden des SICONA-Ouest, darunter auch die Gemeinde Leudelingen haben diese Aufgabe übernommen und die Basiskartierungen finanziert, die eine gezielte Flächenauswahl ermöglichten.

Auch vom Standpunkt des Landwirts lohnt sich der Vertragsnaturschutz, zumindest bei Betrieben mit ausreichend Grundfutter. ■



Die Gemeinde Leudelingen unterstützt die nützlichen Initiativen des SICONA-Ouest. Et pour cause: die Gemeinde verfügt über ein großes Areal von Feldern, Wiesen und Wäldern. Anlässlich eines Besuchs konnte sich Landwirtschaftsminister Romain Schneider von der Qualität des landschaftlichen Angebots überzeugen. SICONA-Präsident Roby Biver und Bürgermeister Rob Roemen, begleitet von Schöffen- und Gemeinderatsmitgliedern, Mitgliedern des Leudelinger Umweltausschusses und auch von mehreren Landwirten hatten sich zu einer Ortsbesichtigung eingefunden. Photo: SICONA-Ouest.

Bettemburg-Leudelingen: Mehr Sicherheit „an der Schwemm“



17 Mitglieder des „Schwemm“- Personals erhielten in Präsenz von Vorstandsmitgliedern des Syndikates ihre ERC-Diplome.

Der wichtigste Überlebensfaktor bei Herzstillstand sind eine frühzeitige Defibrillation, sowie eine perfekte Wiederbelebung (Cardio Pulmonale Reanimation, kurz: CPR).

Innerhalb von zwei Minuten kann diese Maßnahme bei Herzflimmern mehr als 60% Überlebenschance bedeuten. Das interkommunale Syndikat „an der Schwemm“ in Bettemburg hat durch die lobenswerte Initiative der Anschaffung eines Defibrillators sowie der Ausbildung seines Personals in Anwendung dieses halbautomatischen Defibrillators und in Durchführung der Reanimation ohne, respektive mit Hilfsmitteln (wie Sauerstoff mit Beatmungsbeutel) die ersten Glieder der Rettungskette bis zum Eintreffen des SAMU erheblich gestärkt.

Diese Kurse wurden kürzlich unter der Schirmherrschaft des europäischen Rates der

Reanimation (ERC) durch die Ausbilder Jean-Paul Heim und Pascal Hengen abgehalten. Kursdirektor war Tony Hosmans.

Folgende 17 Personen erhielten im Beisein von Rob Roemen, Vize-Präsident des Syndikates und Bürgermeister der Gemeinde Leudelingen, Guy Frantzen und Gast Molling (Vorstandsmitglieder des Syndikates und Schöffen der Gemeinde Bettemburg) sowie Lotty Roulling-Lahyr und Raymond Kauffmann (Vorstandsmitglieder des Syndikates und Schöffen der Gemeinde Leudelingen) aus den Händen von Jean-Paul Heim ihr ERC-Diplom vom Europäischen Rat der Reanimation:

Arnold Hermens, Bademeister, Christian Winandy, Bademeister, Roland Diederich, Bademeister, Yves Guden, Bademeister, Ramona Riga, Bademeisterin, Monika Kleutsch, Bademeisterin, Jessy

Kaiser, Auszubildende Bademeisterin, Cynthia Kauffmann, Kassierer / Saunaangestellte, Lydie Goedert-Disewiscourt, Kassierer / Saunaangestellte, Jessica Silvestrucci, Kassierer / Saunaangestellte, Géraldine Schweich, Kassierer / Saunaangestellte, Stéphanie Bliss, Kassierer / Saunaangestellte, Nicole Castellucci-Medinger, Kassierer / Saunaangestellte, Christiane Schaus-Kass, Kassierer / Saunaangestellte, Malou Mahnke-Blasen, Kassierer / Saunaangestellte, Nadine Roderburg, Kassierer / Saunaangestellte, Jessica Müller, Kassierer / Saunaangestellte.

Dieses Diplom bestätigt, dass der Kandidat einen BLS/AED-Provider Kurs erfolgreich abgeschlossen hat und die europäischen Richtlinien der Basisreanimation und der Frühdefibrillation beherrscht. ■

Neue Sidor-Müllverbrennungsanlage beseitigt Abfall von zwei Drittel der Luxemburger Haushalte



Während der Vorstellung der modernen Anlagen für die Presse (v.l.n.r.): Rob Roemen, Bürgermeister der Gemeinde Leudelingen, Mitglied des SIDOR-Büros; Paul Helminger, hauptstädtischer Bürgermeister, SIDOR-Präsident; Uwe Jolas, Projektleiter der Betreibergesellschaft; Robert Rings, Vizepräsident des SIDOR; Paul Weidig, Mitglied des SIDOR-Büros.

Seit genau 34 Jahren, nämlich dem 24. Juni 1976, wird in der Müllverbrennungsanlage des Zweckverbandes SIDOR in Leudelingen, dem 36 Kommunen aus dem Zentrum und dem Süden Luxemburgs angehören, Hausmüll thermisch entsorgt und damit Energie gewonnen. War die Müllverbrennung früher einmal umstritten, so lässt sich heute aufgrund modernster Filtertechniken aus Haushaltsresten saubere Energie gewinnen. Dies geht aber nur wenn man kontinuierlich auf Modernisierung setzt. Dies sah und sieht man auch beim SIDOR so. In einer offenen Ausschreibung wurde 2006 europaweit nach einer Lösung für ein Müllaufkommen von jährlich 125.000 Tonnen gesucht.

Sidor hat jetzt an seinem Sitz in Leudelingen die neue Abfallverwertungsanlage in Betrieb genommen. Hier ist nach 20 Monaten Bauzeit eine Energiegewinnungsanlage entstanden, die den Abfall von zwei Drittel der Luxemburger Haushalte beseitigt und dabei in Energie umwandelt. Die neue Technik, die jetzt nur noch einen großen Verbrennungsofen statt drei kleiner umfasst, die von einer Tochter des deutschen Unternehmens „E.ONEnergy from

Waste“ errichtet und betrieben wird, ermöglicht eine bessere Nutzung der bei dem Verbrennungsprozess entstehenden Energie, die von SIDOR in Form von Strom und Wärme in die lokalen Energienetze eingespeist wird.

Vom SIDOR-Werk aus können in den neu entstehenden Hauptstadtvierteln Cloche d'Or und Ban de Gasperich 3.000 Haushalte mit Fernwärme versorgt werden. Das restliche Energieaufkommen wird als elektrischer Strom in das ENOVOS-Netz eingespeist und reicht für 28.000 Haushalte aus.

Damit ist die neue Anlage nicht nur deutlich energieeffizienter als ihre Vorgängerin, vor dem Entweichen in die Atmosphäre werden die bei der Verbrennung entstehenden Rauchgase mit den modernsten Trockenreinigungstechniken gefiltert. Ziel des Zweckverbandes ist es immer noch, zu einer signifikanten Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks Luxemburgs (dixit SIDOR) beizutragen. So gelingt es seit Jahren das Müllaufkommen durch Aufklärung der Bürger und angewandte Mülltrennung trotz des kontinuierlichen Bevölkerungsanstiegs auf

dem Niveau von 125.000 Tonnen zu halten.

Bei der Vorstellung der neuen Müllverbrennungsanlage, die ihren regulären Betrieb mit voller Leistung im Herbst aufnehmen wird, betonte Syndikatspräsident Paul Helminger drei für Luxemburg außerordentliche Fakten: der Zeitplan für Planung und Bau der Fabrik wurde exakt eingehalten, der Kostenvoranschlag von einhundert Millionen Euro wurde nicht überschritten und die Übernahme der Belegschaft des ehemaligen Betreibers durch das Unternehmen „E.ONEnergy from Waste“ verlief völlig reibungslos.

Der Leudelinger Bürgermeister, Rob Roemen betonte die gute Zusammenarbeit mit dem Syndikat, mahnte aber zum wiederholten Male eine separate Autobahnausfahrt für die zahlreichen Mülltransporte an. ■